



RADRHINO ST

RAD POWER® BIKES

OWNER'S MANUAL

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass Sie das RadRhino® Step-Thru von Rad Power Bikes® gekauft haben.

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Qualitätsprodukt zu bieten, das Ihnen viele Jahre Freude bereiten wird.

Sollten Sie noch Fragen haben, nachdem Sie diese Betriebsanleitung gelesen haben, sehen Sie bitte in den Rad Power Bikes Owner Tools nach, senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Wir helfen Ihnen gerne!

Bitte besuchen Sie uns unter:

Website: radpowerbikes.eu

Den Bereich Owner Tools finden Sie auf der Website unter: radpowerbikes.eu/owner-tools

Kontakt:

E-Mail: eu-support@radpowerbikes.com

Telefon: +31-85 7470430

Vielen Dank, dass Sie ein RAD fahren!

Verwendung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Angaben zum Produkt und seiner Ausstattung, Informationen zu dessen Betrieb und Instandhaltung und weitere nützliche Tipps für seine Besitzer. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der Benutzung mit dem RadRhino vertraut, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für Ihr RadRhino bitte sorgfältig auf. Weitere Informationen erhalten Sie unter radpowerbikes.eu.

Die Betriebsanleitung enthält zahlreiche Warnhinweise und Sicherheitshinweise zum sicheren Betrieb und den möglichen Folgen, wenn Einstellungen, Betrieb und Instandhaltung nicht sachgerecht ausgeführt werden. Bitte nehmen Sie alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen sorgfältig zur Kenntnis und wenden Sie sich bei weiteren Fragen umgehend an Rad Power Bikes. Die Anmerkungen, Warn- und Sicherheitshinweise, die mit dem Dreieckssymbol „Achtung“ gekennzeichnet sind, sollten besonders beachtet werden. Angaben in dieser Betriebsanleitung, die mit **HINWEIS** überschrieben sind, sollten ebenfalls besonders beachtet werden.



Da nicht jede beim Fahrradfahren auftretende Situation oder Bedingung vorausgesehen werden kann, gibt diese Betriebsanleitung keine Zusicherung zur sicheren Benutzung von Fahrrädern unter allen Bedingungen. In Verbindung mit der Benutzung von Fahrrädern bestehen Risiken, die nicht vorhersehbar oder vermeidbar sind und der alleinigen Verantwortung des Fahrers unterliegen. Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung und alle weiteren Dokumente, die Sie mit dem Fahrrad erhalten haben, sorgfältig auf. Der Inhalt dieser Betriebsanleitung kann jedoch jederzeit unangekündigt geändert oder zurückgezogen werden. Besuchen Sie radpowerbikes.eu/owner-tools, um die aktuelle Version anzusehen und herunterzuladen. Rad Power Bikes bemüht sich mit größter Sorgfalt um die Richtigkeit und Genauigkeit dieser Betriebsanleitung, übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige darin enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten. Die Montage und Ersteinstellung Ihres Fahrrads von Rad Power Bikes erfordert spezielle Werkzeuge und Kenntnisse und sollte von einem qualifizierten Zweiradmechaniker durchgeführt werden.

Inhalt

- Using This Manual1**
- Table of Contents2**
- General Info3**
- Assembly Instructions.....10**
- Battery Charging.....26**
- Operation.....35**
- Maintenance54**
- Troubleshooting61**
- Warnings and Safety.....63**
- Warranty68**
- Links to Assembly Video and Online Resources.....71**

Allgemeine Informationen

Fahrzeugklasse des RadRhino

Das RadRhino Step-Thru ist ein Pedelec mit 250 Watt (W) Leistung. Bitte machen Sie sich mit den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen für den Betrieb des RadRhino vertraut. In dieser Betriebsanleitung wird Ihr RadRhino Step-Thru als „RadRhino“, „Bike“, „E-Bike“ oder „elektrisches Rad“ bezeichnet. Es obliegt Ihrer Verantwortung, sich über die jeweiligen Gesetze zu informieren, die für von Ihnen verwendete Fahrzeuge gelten.

Anbringen eines Kennzeichens

In bestimmten Ländern können für den Betrieb des RadRhino 250W Pedelecs ein Führerschein, eine Versicherung und/oder ein Kennzeichen erforderlich sein. Bitte informieren Sie sich vor der Inbetriebnahme Ihres Pedelecs über alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen und achten Sie darauf, falls erforderlich das Kennzeichen sicher anzubringen.

Vorgeschriebene Ausrüstung und Nutzungsbereiche

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass Sie mit der vorgeschriebenen und empfohlenen Sicherheitsausrüstung ausgestattet sind und alle örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Nutzung eines E-Bikes einhalten. Diese gesetzlichen Bestimmungen können beispielsweise die Verwendung vorgeschriebener Ausrüstung, die Verpflichtung, Handzeichen zu geben und Beschränkungen der Nutzung auf bestimmte Gebiete beinhalten.

Montage und Anpassung

Die sachgerechte Montage und Anpassung sind entscheidend für Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Komfort beim Fahrradfahren. Wenn Sie über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und die erforderlichen Werkzeuge verfügen und diese wichtigen Arbeiten vor der ersten Fahrt selbst durchführen möchten, empfiehlt Rad Power Bikes, diese Arbeiten durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker überprüfen zu lassen.

HINWEIS: Wenn Sie nicht über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und die erforderlichen Werkzeuge verfügen, empfiehlt Rad Power Bikes dringend, diese Arbeiten sowie zukünftige Anpassungen und Inspektionen durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen zu lassen.

HINWEIS: Von besonderer Bedeutung bei der Montage Ihres Bikes von Rad Power Bikes sind die Montage des Vorderrads und die Überprüfung der festen Verschraubung der Hinterradachsmuttern. Alle Bikes von Rad Power Bikes verfügen über eine Vorderachse mit Schnellspannvorrichtung und eine verschraubte Hinterachse. Diese Mechanismen können sich während des Versands und im Laufe der Zeit bei normalem Gebrauch lösen, sodass keine sichere Befestigung mehr gegeben ist. Die Anzugsmomente und der sichere Sitz aller Befestigungselemente der Laufräder müssen beim Empfang und danach in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Beide Laufräder müssen vor der Benutzung des Bikes sicher befestigt sein.

Sicherheitsüberprüfung vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie zusätzlich zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten vor jeder Fahrt den Zustand Ihres Bikes. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie den Zustand Ihres Bikes vor jeder Fahrt überprüfen können, fragen Sie einen qualifizierten Zweiradmechaniker. Weitere Informationen finden Sie in der Checkliste für die Sicherheitsüberprüfung vor der Fahrt, die in dieser Betriebsanleitung enthalten ist.

Elektrisches System

Das elektrische System Ihres RadRhino bietet mehrere Unterstützungsstufen sowie Beleuchtungsmodi für unterschiedliche Betriebsbedingungen und Benutzerpräferenzen. Bitte machen Sie sich mit dem gesamten elektrischen System des RadRhino vertraut und überprüfen Sie vor jeder Fahrt dessen einwandfreie Funktion. Die Bremshebel für die Vorder- und Hinterradbremse sind mit Schaltern für die Motorabschaltung ausgestattet, die bei Betätigung die Unterstützung durch den Nabenmotor unterbrechen. Beide Hebel sollten auf ordnungsgemäße Funktion überprüft werden. Der Gasgriff sorgt im Normalfall bei allmählicher Betätigung während des Pedalierens für eine sanfte Beschleunigung. Falls der Gasgriff, die Schalter für die Motorabschaltung, die Tretunterstützung oder die Beleuchtung nicht normal, nur eingeschränkt oder gar nicht funktionieren, benutzen Sie das RadRhino nicht mehr und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Bremsen

Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren und dass alle Komponenten des Bremssystems unbeschädigt und sachgerecht befestigt sind. Vergewissern Sie sich, dass die Bremshebel der Vorder- und Hinterradbremse auch bei voller

Betätigung nicht den Lenker berühren. Falls Probleme auftreten, können Sie die Spannung des Bremszugs erhöhen oder die Bremsen durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker reparieren lassen.

Reifen und Laufräder

Die Laufräder sollen stets rund laufen und müssen repariert oder ausgetauscht werden, wenn ein Seiten- oder Höhengschlag vorliegt. Wenn die Laufräder unrund laufen oder Speichen gelockert sind, was bei normalem Gebrauch vorkommen kann, empfehlen wir, alle Zentrier- und sonstigen Laufradwartungsarbeiten an Ihrem RadRhino von einem qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen zu lassen. Versuchen Sie nicht, Laufräder zu zentrieren oder Speichen anzuziehen, wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Werkzeuge verfügen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Reifen und Schläuche in gutem Zustand ohne sichtbare Schäden befinden und den richtigen Luftdruck aufweisen. Tauschen Sie beschädigte Reifen und Schläuche unbedingt vor der Fahrt aus. Nicht korrekter Reifenluftdruck kann zu verminderter Leistung, erhöhtem Verschleiß von Reifen und Komponenten und zu Sicherheitseinbußen beim Fahren führen.

Schnellspannhebel

Die an Ihrem RadRhino verwendeten Schnellspannhebel dienen zur Befestigung der Sattelstütze und des Vorderrads. Sie sind benutzerfreundlich, da sie den Ausbau des Vorderrads und die Einstellung der Sattelstütze ohne Werkzeuge ermöglichen. Da sich Schnellspannhebel während eines Transports und auch unbeabsichtigt während oder nach der Fahrt lösen können, müssen Sie unbedingt regelmäßig den festen Sitz der mit Schnellspannern befestigten Komponenten überprüfen.

Einstellung von Federgabel, Lenker, Griffen und Sattel

Die Federgabe Ihres RadRhino wirkt sich auf das Fahrverhalten Ihres RadRhino aus. Deshalb müssen Sie sich vor der Verwendung Ihres Bikes mit ihrer Funktionsweise vertraut machen. Sie muss für Ihr Gewicht und das Gelände entsprechend eingestellt werden. Stellen Sie sicher, dass Lenker und Vorbau sachgerecht und passend für den Benutzer positioniert und mit dem empfohlenen Anzugsmoment befestigt sind. Die Lenkergriffe müssen fest an den Lenkerenden sitzen und dürfen sich nicht leicht bewegen lassen. Lockere, abgenutzte oder beschädigte Lenkergriffe sollten vor der Fahrt ausgetauscht werden. Ersatzgriffe sind über die Website radpowerbikes.eu erhältlich. Vor der Fahrt müssen Sattel und Sattelstütze sachgerecht ausgerichtet und passend für den Benutzer eingestellt sein und der Sattelstützenschnellspanner muss vollständig und sicher geschlossen sein.

Akku aufgeladen, befestigt und vom Ladegerät getrennt

Vergewissern Sie sich, dass der Akku entsprechend aufgeladen ist und richtig funktioniert. Die Akkuladestandsanzeigen am LCD-Display und am Akku sollten etwa gleiche Werte anzeigen. Achten Sie darauf, das Akkuladegerät vor der Fahrt vom Stromnetz und vom Akku zu trennen und sicher aufzubewahren. Vor der Benutzung MUSS der Akku fest in die Akkuhalterung am Rahmen eingesetzt werden. Nehmen Sie das elektrische System nicht bei entferntem Akku in Betrieb.

Zubehör, Riemen und Anbauteile

Achten Sie darauf, dass alle Befestigungsteile fest sitzen und die zugelassenen Zubehörteile den Vorgaben des jeweiligen Herstellers entsprechend befestigt sind. Wir empfehlen, alle Befestigungselemente, Anbau- und Zubehörteile sowie Riemen vor jeder Fahrt durchzusehen und im Zweifelsfall von einem qualifizierten Zweiradmechaniker überprüfen zu lassen.

Austausch von Komponenten und Anbringen von Zubehör

Die Verwendung von nicht originalen Komponenten oder Ersatzteilen kann die Sicherheit Ihres E-Bikes einschränken, zum Erlöschen der Garantie führen und in bestimmten Fällen auch die für Ihr Bike geltenden gesetzlichen Bestimmungen verletzen.



Der Austausch von Originalkomponenten, die Montage von Drittanbieterzubehör und die Montage von Rad Power Bikes Zubehör, das nicht für Ihr Bike-Modell empfohlen wird, geschieht auf Ihr eigenes Risiko. Die Verwendung von Drittanbieterzubehör oder Komponenten, die nicht durch Rad Power Bikes auf Sicherheit und

Kompatibilität getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie führen, die Sicherheit beim Fahren beeinträchtigen, Ihr Bike oder sonstiges Eigentum beschädigen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Montageanleitung

HINWEIS: Die folgenden Montage-Arbeitsschritte stellen nur einen allgemeinen Leitfaden zur Unterstützung bei der Montage Ihres E-Bikes von Rad Power Bikes dar und sind nicht als vollständige oder umfassende Anleitung für alle Gesichtspunkte der Montage, Wartung und Reparatur zu verstehen. Wir empfehlen, die Montage, Reparatur und Wartung Ihres Bikes mit Unterstützung durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchzuführen.

Schritt 1: Auspacken des Bikes.

Öffnen Sie den Bike-Karton und entnehmen Sie den kleinen Karton darin. Entnehmen Sie das RadRhino mit Hilfe einer weiteren Person, die in der Lage ist, schwere Gegenstände sicher zu heben, aus dem Bike-Karton. Entfernen Sie vorsichtig das Verpackungsmaterial an Rahmen und Komponenten. Bitte führen Sie die Verpackungsmaterialien, insbesondere Kartonagen und Schaumstoffe, soweit möglich der Wiederverwertung zu. Öffnen Sie den kleinen Karton und legen Sie sorgfältig den Inhalt bereit.

Im Lieferumfang des RadRhino Step-Thru sollten folgende Komponenten enthalten sein:

Vorderrad	Betriebsanleitung(en)	Montagewerkzeugsatz	Lenkerklemmplattenschrauben (4x)
Vorderes Schutzblech	Ladegerät	Pedale (mit links und rechts gekennzeichnet)	Schutzblechschrauben (mit blauer Schraubensicherung) (4x)
Hinteres Schutzblech (montiert)	Scheinwerfer	Schlüssel (zwei, identisch)	Schnellspanner für Vorderrad (in Gabelschutzplatte)

Sollten Teile fehlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Rad Power Bikes auf.

Schritt 2: Montieren Sie den Lenker am Vorbau wie im Montagevideo für das RadRhino unter radpowerbikes.eu/owner-tools gezeigt.

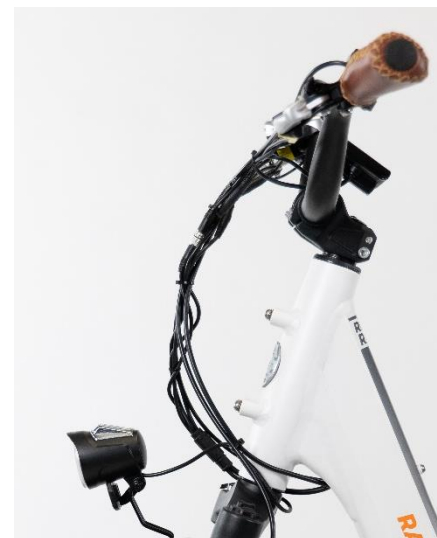
Setzen Sie den Lenker korrekt in den Vorbau ein. Führen Sie den vorderen Bremszug direkt vom vorderen Bremssattel auf die linke Seite des Lenkers und achten Sie darauf, den Bremszug nicht zu verdrehen.

- A. **Nehmen Sie die vier Lenkerklemmplattenschrauben aus der Schachtel mit dem Zubehör.**



Achten Sie darauf, die richtigen vier Schrauben für die Montage der Lenkerklammplatten zu verwenden. Bei den Lenkerklemmplattenschrauben handelt es sich um silberne Schrauben OHNE blaue Schraubensicherung. Sie benötigen zum Festziehen einen 5 mm-Inbusschlüssel.

- B. **Richten Sie den Lenker mittig aus** und ziehen Sie die vier Lenkerklemmplattenschrauben gleichmäßig fest.



- C. **Den Vorbauwinkel** können Sie bei Bedarf mithilfe der Sechskantschrauben einstellen. Stellen Sie den Lenker so ein, dass die Griffe ungefähr parallel zum Boden ausgerichtet sind, wenn das Vorderrad montiert ist.
- D. **Ziehen Sie sie mit dem empfohlenen Anzugsmoment fest.** Nach erfolgter Einstellung können Sie die vier Lenkerklemmplattenschrauben (siehe Abbildung rechts) mithilfe eines Drehmomentschlüssel und eines 5 mm-Inbuseinsatzes gleichmäßig mit dem empfohlenen Anzugsmoment von 10 Nm festziehen.



Um die Sicherheit und optimale Anpassung zu gewährleisten, **empfehlen wir, die Hilfe eines Bikefitting-Spezialisten in Anspruch zu nehmen.** Wir empfehlen, für die Anpassung des Bikes an den Fahrer die Hilfe eines Bikefitting-Spezialisten in Anspruch zu nehmen.

Schritt 3: Einsetzen des Vorderrads.

Suchen Sie den Schnellspanner, der während des Transports die Schutzplatte fixiert. Öffnen Sie den Hebel und entfernen Sie die Flügelschraube und die Kegelfeder (gegenüber dem Hebel). Entfernen Sie den Schnellspanner von der Platte, während Sie auf der Hebelseite die Unterlegscheibe und die Kegelfeder festhalten.



Setzen Sie den Schnellspanner von der Seite der Bremsscheibe in die Radachse ein. Setzen Sie die Kegelfeder wieder so ein, dass sie auf die Nabe ausgerichtet ist und schrauben Sie anschließend die Flügelschraube mit nur ein paar Umdrehungen auf den Schnellspanner, damit noch genügend Platz für das Gabelausfallende ist. Stellen Sie sicher, dass der Hebel geöffnet ist und senken Sie die Gabel vorsichtig auf Achse und Bremssattel ab.

Wenn das Gabelausfallende sicher auf der Schnellspannerachse sitzt (und die Bremsscheibe im Bremssattel), können Sie die Flügelmutter festziehen. Sobald die Spannung hoch genug ist, um den Schnellspannerhebel in einer Linie mit der Achse zu halten, schließen Sie den Hebel mit der Hand und achte dabei darauf, die Bremsscheibe nicht zu berühren.

Bei richtiger Montage sitzt das Vorderrad komplett in den Ausfallenden der Vorderradgabel, die Bremsscheibe befindet sich zwischen den Bremsbelägen des Bremssattels und der Schnellspannerhebel ist vollständig und fest angelegt. Achten Sie darauf, dass das Vorderrad und der Schnellspanner richtig befestigt sind, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

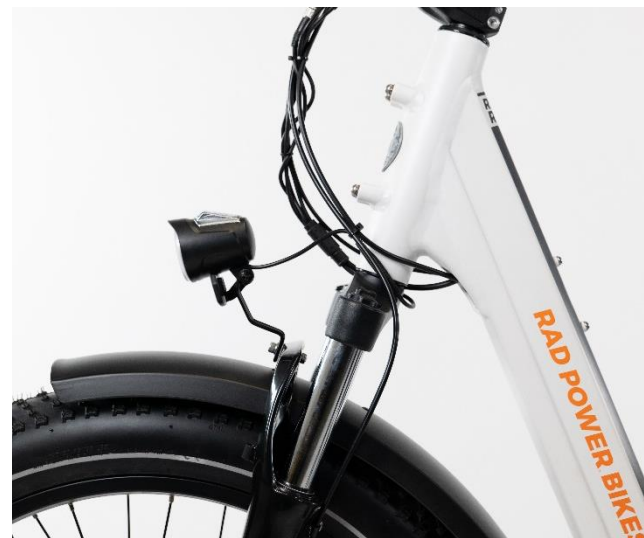
Eine detaillierte Anleitung bietet Ihnen das **RadRhino Montagevideo** auf der Webseite radpowerbikes.eu/owner-tools.



Berühren Sie niemals die Bremsscheiben, insbesondere nicht, wenn Bike und/oder Laufrad in Bewegung sind, da dies zu schweren Verletzungen führen kann. Da Fingerabdrücke zu Quietschen und verminderter Bremskraft führen können, darf die Bremsscheibe nicht berührt werden, wenn der Schnellspanner überprüft, geöffnet oder geschlossen wird.

Schritt 4: Montieren Sie das vordere Schutzblech und den Scheinwerfer wie im Montagevideo unter radpowerbikes.eu/owner-tools gezeigt.

- A. **Entfernen Sie die Befestigungsschraube** für Schutzblech und Frontbeleuchtung vom Gabelbogen und legen Sie sie zur Seite.
- B. **Platzieren Sie das Schutzblech an der richtigen Stelle.** Schieben Sie hinter dem Vorderrad das Schutzblech unter dem Gabelbogen hindurch nach vorne, bis der Montagepunkt korrekt positioniert ist.
- C. **Schließen Sie den Scheinwerfer an.** Nehmen Sie die beiden Seiten des roten, zweipoligen Scheinwerfersteckers, richten Sie die internen Stifte und Einkerbungen mit den externen Pfeilen aus, und drücken Sie diese direkt zusammen, ohne sie dabei zu verdrehen, um die Verbindung herzustellen.
- D. **Bringen Sie den Scheinwerfer und das Schutzblech am Gabelbogen an.** Führen Sie die Befestigungsschraube des Scheinwerfers durch die Unterlegscheibe, die Scheinwerferhalterung, den Montagepunkt von Schutzblech und Gabelbogen sowie durch eine zweite Unterlegscheibe und schrauben Sie eine Mutter auf das Schraubenende. Halten Sie den Schraubenkopf mit einem 5 mm Inbusschlüssel und ziehen Sie die Mutter mit einem 10 mm Schraubenschlüssel teilweise fest. Bringen Sie die Schutzblechstreben an der vorderen Gabel an. Stellen Sie sicher, dass das Schutzblech zentriert ist und ziehen Sie alle Befestigungsschrauben mit dem empfohlenen Anzugsmoment (6 Nm) fest.
- E. **Stellen Sie den Scheinwerferwinkel** so ein, dass die Straße ausgeleuchtet wird, ohne den Gegenverkehr zu blenden. Lösen Sie wenn nötig die Scheinwerferwinkeleinstellschraube mit einem 3 mm Inbusschlüssel und einem 8 mm Schraubenschlüssel, neigen Sie den Scheinwerfer in die optimale Position und ziehen Sie ihn in dieser Position vorsichtig wieder fest.

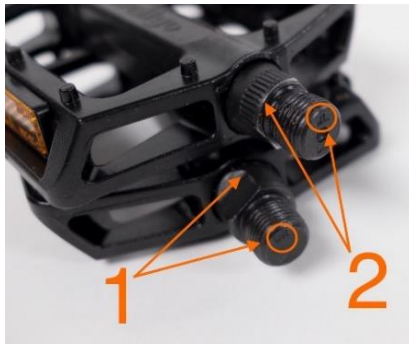


Schritt 5: Montage der Pedale. Nehmen Sie das Pedal mit der glatten Pedalachsenaußenseite und dem eingepägten „R“ am Ende der Pedalachse (1, unten) zur Hand, dies ist das rechte Pedal. Das rechte Pedal wird in die Kurbel auf der rechten Seite des Bikes eingeschraubt (vom Fahrer aus gesehen rechts, dort, wo sich die Kettenblätter befinden).

Das rechte Pedal (1) hat ein Rechtsgewinde und wird durch Drehen im Uhrzeigersinn eingeschraubt. Schrauben Sie das rechte Pedal vorsichtig von Hand in die Kurbel auf der rechten Seite ein. Achten Sie darauf, das Gewinde beim Einschrauben nicht zu verkanten oder anderweitig zu beschädigen.

Das linke Pedal (2) hat ein Linksgewinde und wird gegen den Uhrzeigersinn angezogen. Vergewissern Sie sich, dass das übrig gebliebene Pedal Kerben an der Pedalachsenaußenseite aufweist und ein eingepägtes „L“ am Ende der Pedalachse trägt (2 unten), dies ist das linke Pedal. Schrauben Sie das linke Pedal vorsichtig von Hand an die linke Kurbel an. Achten Sie darauf, das Gewinde beim Einschrauben nicht zu verkanten oder anderweitig zu beschädigen.

Ziehen Sie beide Pedale mit jeweils 35 Nm fest. Ziehen Sie das Pedal mit einem Pedalschlüssel fest, um



Beschädigungen durch einen zu weiten Schlüssel zu vermeiden.

Kennzeichnungen
Uhrzeigersinn festziehen

Rechtes Pedal (1) im Uhrzeigersinn festziehen

Linkes Pedal (2) gegen den

Schritt 6: Aufpumpen der Reifen. Achten Sie darauf, dass die Reifenwulste und die gesamten Reifen gleichmäßig auf den Felgen sitzen. Pumpen Sie die Reifen mit einer Pumpe mit Schrader-Ventilanschluss und Manometer auf den an den Reifenflanken angegebenen, empfohlenen Reifendruck von 20 PSI (1,38 bar) auf. Vermeiden Sie zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck.



Schritt 7: Einstellen der gewünschten Sitzhöhe. Öffnen Sie den Schnellspannhebel, indem Sie ihn vollständig nach außen klappen. Achten Sie darauf, dass die Öffnung der Sattelstützenklemme über der Kerbe auf der Vorderseite des Sattelrohrs liegt. Stellen Sie die Sattelstütze nun auf eine komfortable Höhe ein. Achten Sie dabei darauf, die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze nicht zu unterschreiten.

Bei Bedarf kann die Klemmung mit der Flügelschraube fester angezogen werden, um dem Klemmhebel mehr Klemmkraft zu verleihen, dabei muss zu festes Anziehen vermieden werden. Schließen Sie den Schnellspannhebel, um die Sattelstütze zu befestigen und vergewissern Sie sich, dass sie sich nicht bewegen kann. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Einstellen des Sattels“ in dieser Betriebsanleitung.



Schritt 8: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Akku sicher im Rahmen des RadRhino befestigt ist. Im Kapitel „Startvorgang“ dieser Betriebsanleitung finden Sie weitere Informationen zu den Schlüsselstellungen am Akku: ein und am Rahmen befestigt, aus und am Rahmen befestigt und aus und entriegelt (bereit zur Entnahme aus dem Rahmen). Das elektrische System sollte nur betrieben werden, wenn der Akku entsprechend geladen und sicher in der Rahmenhalterung eingerastet ist.



Schritt 9: Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungselemente entsprechend den empfohlenen Anzugsmomenten sicher befestigt sind.

Empfohlene Anzugsmomente

Position des Befestigungselements	Befestigungselement	Erforderliches Anzugsmoment (Nm)
Lenkerbereich	Vorbauklemmschrauben	15
Lenkerbereich	Lenkerklemmplattenschrauben	10
Lenkerbereich	Bremshebelschellenschraube	6
Lenkerbereich	Schalthebelschellenschraube	6
Bremsen	Bremssatteladapter an Rahmen	6-8
Bremsen	Bremssattel an Adapter	6-8
Bremsen	Bremskabel an Bremssattelschelle	6-8
Bremsen	Bremsscheibe an Nabe	7
Sattelstützenbereich	Sattelleinstellschraube	20
Hinteres Ausfallende	Hinterachsschrauben	40
Hinteres Ausfallende	Drehmomentstütze hinten	5
Hinteres Ausfallende	Schaltwerkschutzbefestigungsschraube	5
Hinteres Ausfallende	Schaltaugenbefestigungsschraube	6
Hinteres Ausfallende	Schaltwerkbefestigungsschraube	10
Hinteres Ausfallende	Schaltzugbefestigungsschraube	6-8
Hinteres Ausfallende	Befestigungsschrauben für Zweibeinständer	8
Tretlager- und Kurbelbereich	Tretlager und Verschlussring	60
Tretlager- und Kurbelbereich	Kurbelarmschraube in Tretlagerachse	35
Tretlager- und Kurbelbereich	Pedal in Kurbelarm	35
Tretlager- und Kurbelbereich	Kettenblattschrauben	10
Tretlager- und Kurbelbereich	Controller-Befestigungsschrauben	6

Schutzbleche	Alle Schutzblechschauben und -befestigungen	6
Heckgepäckträger	Befestigungselemente für Heckgepäckträger	7

Schritt 10: Lesen Sie die übrige Betriebsanleitung. Nachdem Sie das Bike entsprechend der oben genannten Anleitung und dem Montagevideo unter radpowerbikes.eu/owner-tools montiert haben, lesen Sie bitte gründlich die übrige Betriebsanleitung und befolgen Sie die darin genannten Verfahren, bevor Sie das Bike in Betrieb nehmen.

HINWEIS: Wenn Sie Fragen zur Montage des Bikes haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Rad Power Bikes auf. Wenn Sie nicht alle im Montagevideo gezeigten Montageschritte sicher ausführen können oder das Montagevideo nicht ansehen können, fragen Sie bei Rad Power Bikes nach und nehmen Sie die Hilfe eines qualifizierten Zweiradmechanikers in Anspruch.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungselemente entsprechend den empfohlenen Anzugsmomenten sicher befestigt sind. Stellen Sie auch sicher, dass vor der ersten Benutzung alle in den folgenden Abschnitten genannten Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt wurden.



Halten Sie unbedingt die auf den Komponenten wie Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel angegebenen Mindestinstecktiefen ein. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile angemessen und sicher (mit den nachfolgend angegebenen Anzugsmomenten) befestigt sind, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren, da anderenfalls Ihr Bike oder sonstiges Eigentum beschädigt werden und schwere oder tödliche Verletzungen auftreten

können.

Fahrkomfort

Je nach Vorliebe und Erfahrung des Fahrers mit einem Bike bzw. E-Bike kann es sinnvoll sein, denn Sattel so niedrig zu stellen, dass der Boden mit einem oder beiden Füßen erreicht werden kann, ohne aus dem Sattel zu gehen. Dies vermittelt insbesondere ungeübteren Fahrern mehr Sicherheit und Komfort. Für eine möglichst komfortable Sitzposition und bestmögliche Pedaliereffizienz sollte die Sattelhöhe wie oben kurz beschrieben passend zur Beinlänge eingestellt werden, wie im Abschnitt zur Einstellung der Sitzhöhe beschrieben. Dabei sollte das Knie leicht gebeugt sein, wenn das Pedal am niedrigsten steht und die Ferse auf dem Pedal ruht.

Allgemein wird empfohlen, die Winkel von Lenker und Bremsgriffen so einzustellen, dass eine komfortable Armhaltung und eine annähernd gerade Linie von Unterarmen, Handgelenken und Händen ermöglicht wird. Die Arme sollten beim Fahren nicht

überstreckt werden. Achten Sie darauf, den Lenkerwinkel so einzustellen, dass der Lenker beim Einlenken nicht mit dem Oberkörper in Kontakt kommt. Wir empfehlen, für eine bestmögliche Anpassung des Bikes an den Fahrer einen Spezialisten für Fahrrad Anpassung, zum Beispiel einen hierauf spezialisierten Zweiradmechaniker, hinzuzuziehen.

Einstellen der Sattelhöhe

Für die meisten Fahrer ist es sinnvoll, die Sattelhöhe einzustellen, wenn das Pedal am niedrigsten steht und die Ferse auf dem Pedal ruht. In dieser Stellung sollte das Bein fast vollständig durchgestreckt und am Knie nur ganz leicht gebeugt sein. Bei korrekter Sattelhöhe sollte es nicht zum Überstrecken der Beine kommen und die Hüften sollten beim Pedalieren nicht zur Seite kippen. Zum Einstellen der Sattelhöhe:

- 1) Öffnen Sie den Schnellspannhebel, indem Sie ihn komplett nach außen drücken (Abbildung oben).
- 2) Bewegen Sie den Sattel nach oben oder unten, indem Sie die Sattelstütze im Sitzrohr nach oben oder unten verschieben. Stellen Sie so die gewünschte Sitzhöhe ein.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass Sattelstütze und Sattel richtig eingestellt sind. Ziehen Sie die Sattelstütze NICHT über die auf dem Sattelrohr markierte Mindesteinstecktiefe (rechts abgebildet) hinaus aus. Wenn die Sattelstütze über diese Markierungen hinaus aus dem Sitzrohr herausragt (Abbildung ganz rechts), kann es zum Bruch der Sattelstütze und/oder des Rahmens und dadurch zu Kontrollverlust und Sturz kommen. Achten Sie darauf, dass sich die Markierungen für die Mindesteinstecktiefe innerhalb des Sitzrohrs des Rahmens befinden (siehe Abbildung unten).



- 3) Ziehen Sie zunächst die Einstellmutter am Sattelstützenschnellspanner (gegenüber dem Schnellspannhebel) ausreichend an und schließen Sie dann den Schnellspannhebel vollständig, sodass er wie im Bild unten positioniert ist und die Sattelstütze sich nicht mehr auf und ab oder nach links und rechts bewegen kann.



Vergewissern Sie sich vor jeder Nutzung des Bikes, dass alle Klemmungen, Hebel und Schnellspanner ordnungsgemäß geschlossen und unbeschädigt sind. Überprüfen Sie dies vor jeder Fahrt und immer dann, wenn das Bike (selbst für kurze Zeit) unbeaufsichtigt war. Anderenfalls können sich Lenkervorbau und/oder Sattelstütze lockern, was zu Kontrollverlust beim Fahren, Schäden an Bike und/oder Eigentum und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Einstellen von Sattelposition und Sattelwinkel

Einstellen des Winkels und der horizontalen Position des Sattels:

Lösen Sie mit einem 6 mm Sechskantschlüssel die Sattelleinstellschraube (Abbildung rechts) unter dem Sattel, die sich an der Klemmung direkt unter dem Sattel und über dem Hinterrad befindet. Sie können den Sattel nun in der Führung nach vorne und hinten verschieben und den Sattelwinkel einstellen. Für die meisten Fahrer ist eine waagerechte Sattelposition (parallel zum Boden) am besten geeignet. Am Sattelgestell befinden sich weiße Begrenzungsmarkierungen, die den maximalen zugelassenen horizontalen Verschieberegion für diese Komponente kennzeichnen. Bitte wählen Sie keine Einstellung außerhalb dieser Markierungen.

Halten Sie den Sattel in der gewünschten Position und ziehen Sie die Sattelleinstellschraube mit einem 6 mm Sechskantschlüssel sicher fest.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt, dass die Sattelklemme mit der Sattelleinstellschraube sicher festgezogen ist. Gelockerte Sattelklemmen oder Sattelleinstellschrauben können zu Schäden an Bike und/oder Eigentum, Stürzen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sattelklemme ausreichend fest angezogen ist.

HINWEIS: Bei Fragen zur richtigen Anpassung Ihres Bikes wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Zweiradmechaniker oder an Rad Power Bikes.

Einstellung der Federgabel

Die Federgabel federt bis zu 80 mm aus und ein und dämpft so Unebenheiten im Boden ab, sodass sich raue Straßen oder Trails glatter und komfortabler befahren lassen. Auf Wunsch kann die Federgabel blockiert werden, sodass sie starr ist. Dies ermöglicht im Normalfall eine höhere Pedalierereffizienz.

Der Lockout-Hebel oben auf der rechten Seite der Federgabel (1) kann durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn den Federweg der Gabel komplett blockieren, sodass sie sich in eine starre Gabel verwandelt. Zum Entriegeln des Lockouts den Hebel bis zum Anschlag mit dem Uhrzeigersinn drehen.

Bei entriegeltem Lockout-Hebel kann der Widerstand durch Drehen des **Vorspannungseinstellknopfs an der linken Gabeloberseite (2)** eingestellt werden. Für eine weichere Abstimmung kann der Widerstand durch Drehen des Vorspannungseinstellknopfs gegen den Uhrzeigersinn in Richtung des kleinen „-“-Symbols verringert werden. Für eine straffere Federung kann der Widerstand durch Drehen des Vorspannungseinstellknopfs mit dem Uhrzeigersinn in Richtung des kleinen „+“-Symbols erhöht werden.



Aufladen des Akkus

Ladeverfahren

1. **Vergewissern Sie sich anhand der Markierungen am Schloss, dass der Akku ausgeschaltet** ist (1, unten). Stellen Sie das Schloss gegebenenfalls durch Drehen des Schlüssels auf die Stellung „aus“ (Kreissymbol mit „X“ darin), siehe Abbildung rechts.
2. **Nehmen Sie die Gummiabdeckung des Ladeanschlusses** (2, unten) auf der dem Schlüssel gegenüberliegenden Seite des Akkus ab.
3. **Schließen Sie das Ladegerät an den Ladeanschluss des Akkus an.** Platzieren Sie das Ladegerät an einer flachen und sicheren Stelle und schließen Sie den Gleichstrom-Ausgangsstecker des Ladegeräts (zylinderförmiger Stecker) an den Ladeanschluss des Akkus an; der Akku kann dafür abgenommen werden oder am Bike verbleiben (2 unten).
4. **Schließen Sie das Ladegerät ans Stromnetz an.** Schließen Sie den Eingangsstecker des Ladegeräts (110/220-Volt-Stecker) ans Stromnetz an. Der Ladevorgang sollte nun beginnen und die am Ladegerät sollten zwei rot LED-Ladestatusleuchte aufleuchten.
5. **Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und danach vom Ladeanschluss.** Nach der vollständigen Aufladung (erkennbar an einer grün aufleuchtenden Ladestatusleuchte, die andere bleibt rot) das Ladegerät zuerst vom Netz trennen und anschließend den Ladestecker vom Ladeanschluss des Akkus abziehen.



Laden Sie den Akku stets bei Temperaturen zwischen 10°C bis 25°C und vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass Akku und Ladegerät unbeschädigt sind. Wenn Ihnen während des Ladevorgangs etwas Ungewöhnliches auffällt, brechen Sie den Ladevorgang bitte ab, benutzen Sie das Bike nicht und nehmen Sie Kontakt mit Rad

Power Bikes auf.



Informationen zum Aufladen des Akkus

- **Überprüfen Sie vor jedem Aufladen, ob Ladekabel, Ladegerät und Akku** unbeschädigt sind.
- **Laden Sie den Akku stets an einem sicheren, kühlen***, trockenen Ort in einem geschlossenen Raum auf, in dem Ladekabel, Bike, Akku und Ladegerät während des Ladevorgangs vor Beschädigungen geschützt sind. *Laden Sie den Akku stets bei Temperaturen zwischen 10°C und 25°C.
- **Der Akku kann beim Aufladen am Bike befestigt bleiben oder abgenommen werden.** Zum Entnehmen des Akkus drehen Sie den Schlüssel in die Aus- und Entriegelt-Stellung (genauere Angaben siehe Abschnitt „Startvorgang“ in dieser Betriebsanleitung), ziehen den Schlüssel ohne Drehung direkt nach außen ab und ziehen den Akku dann vorsichtig nach vorne und oben, bis er sich aus der Befestigung entnehmen lässt. Weitere Informationen zur Handhabung des entnommenen Akkus finden Sie im Abschnitt „Bei entnommenem Akku“.
- **Der Akku sollte nach jeder Fahrt aufgeladen werden**, damit für die nächste Fahrt die volle Reichweite zur Verfügung steht. Da der Akku keinen Memory-Effekt hat, kann er problemlos auch nach kurzen Fahrten wieder aufgeladen werden, ohne Schaden zu nehmen.
- **Eine volle Aufladung des Akkus dauert im Normalfall 3-7 Stunden.** In seltenen Fällen kann das Akkumanagementsystem längere Zeit brauchen, um die Ladebilanz des Akkus auszugleichen, dies kann insbesondere bei neuen oder längere Zeit nicht benutzten Bikes auftreten. Führen Sie nach Ihren ersten drei Fahrten eine Ausgleichsaufladung des Akkus durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ausgleichen des Akkus“.

- **Während des Aufladens leuchten** beide Akkuleuchten rot. Bei abgeschlossenem Ladevorgang leuchtet eine Leuchte grün, sodass eine grüne und eine rote Leuchte zu sehen sind. Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchten beim Laden nach oben zeigen.
- **Trennen Sie das Ladegerät innerhalb einer Stunde nach Aufleuchten der grünen Leuchte, die den Abschluss des Ladevorgangs anzeigt, vom Akku.** Das Ladegerät ist so konstruiert, dass es den Ladevorgang bei voll aufgeladenem Akku automatisch stoppt, jedoch kann es zu unnötiger Abnutzung der Ladekomponenten kommen, wenn das Ladegerät länger als 12 Stunden mit dem Stromnetz und Akku verbunden bleibt. Trennen Sie das Ladegerät innerhalb einer Stunde oder möglichst bald nach dem durch Aufleuchten der grünen Leuchte angezeigten Abschluss des Ladevorgangs vom Netz und Akku, um eine unnötige Abnutzung zu vermeiden.
- **Laden Sie den Akku niemals länger als 12 Stunden auf.**
- **Lassen Sie den Akku beim Aufladen nicht unbeaufsichtigt.**



Ein Nichtbefolgen der im Abschnitt „Informationen zum Aufladen des Akkus“ empfohlenen Verfahren kann zu unnötiger Abnutzung der Ladekomponenten, des Akkus und/oder des Ladegeräts führen und einen eingeschränkt oder nicht mehr funktionierenden Akku zur Folge haben. Ein Austausch ist in diesem Fall nicht von der Garantie

abgedeckt.

Bei entnommenem Akku

- Achten Sie darauf, dass der Akku bei der Entnahme aus dem Bike und in entnommenem Zustand immer ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen ist.
- Achten Sie darauf, den Akku nicht fallenzulassen oder anderweitig zu beschädigen, wenn Sie ihn aus der Halterung am Bike entnehmen.
- Berühren und beschädigen Sie nicht die “+”- und “-”-Pole an der Unterseite des Akkus und halten Sie diese sauber.
- Schalten Sie das Bike nicht ein, wenn Sie es ohne eingesetzten Akku fahren, da sonst das elektrische System beschädigt werden könnte.



Gehen Sie vorsichtig vor und beschädigen Sie nicht die bei dessen Entnahme freiliegenden Anschlüsse des Akkus. Bei Beschädigungen an den Akkuanschlüssen oder der Akkuhalterung benutzen Sie diese nicht weiter und nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Beim Einsetzen des Akkus ins Bike

- Achten Sie darauf, dass der Akku bei der Entnahme aus dem Bike ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen ist.
- Setzen Sie den Akku nicht mit Gewalt in die Halterung ein. Legen Sie ihn langsam an der Halterung an und drücken Sie ihn vorsichtig hinein.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt den sicheren Sitz des Akkus in der Halterung, indem Sie mit beiden Händen vorsichtig versuchen, den verriegelten Akku nach oben zu ziehen.

Ladezeit

Wenn Ein- und Ausgangsanschluss richtig verbunden sind und der Akku nicht voll aufgeladen ist, müssen beide Ladestatusleuchten durch rotes Leuchten anzeigen, dass der Akku aufgeladen wird. Bei abgeschlossenem Ladevorgang leuchtet eine Leuchte grün, sodass eine grüne und eine rote Leuchte zu sehen sind. Wie lange das Ladegerät zum vollständigen Aufladen des Akkus benötigt, hängt von mehreren Faktoren wie der zuvor gefahrenen Distanz, dem Fahrstil, dem Gelände, der Zuladung und dem Alter des Akkus ab. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über voraussichtliche Ladezeiten bei Fahrstrecken, die üblicherweise bei normaler Nutzung gefahren werden:

Gefahrene Strecke	Geschätzte Zeit für volle Aufladung
8 km (5 mi)	1 Stunde
16 km (10 mi)	1,5 Stunden
24 km (15 mi)	2,5 Stunden
32 km (20 mi)	3,5 Stunden
40 km (25 mi)	4,5 Stunden
48 km (30 mi)	5,5 Stunden
88 km (55 mi)	7 Stunden

Hinweis: Bei vollständig entladenen, sehr neuen und über 3-5 Jahre regelmäßig genutzten Akkus können längere Ladezeiten erforderlich sein. Wenn Ihr Akku nicht normal auflädt, länger als erwartet für die Aufladung benötigt oder Sie eine erhebliche Verminderung der Reichweite feststellen, verwenden Sie ihn nicht weiter und nehmen Sie bitte schnellstmöglich Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Sicherheitshinweise zum Ladegerät

- Das Ladegerät darf nur in geschlossenen, kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen und auf flachem, stabilem Untergrund verwendet werden.
- Das Ladegerät darf nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten, Schmutz, Sand und Metallteilen gelangen. Decken Sie das Ladegerät während der Nutzung nicht ab.
- Lagern und verwenden Sie das Ladegerät an einem sicheren, vor Beschädigungen durch Hinfallen oder Stöße geschützten Ort und halten Sie es von Kindern fern.
- Laden Sie den Akku vor jeder Fahrt voll auf. So verfügt das Bike nach jeder Aufladung über die volle Reichweite, außerdem wird die Akkulebensdauer verlängert und die Gefahr einer Tiefentladung des Akkus verringert.
- Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte als das mit dem Bike mitgelieferte oder ein direkt von Rad Power Bikes erworbenes, für die Verwendung mit Ihrem Bike-Modell mit der spezifischen Seriennummer vorgesehenes und von Rad Power Bikes freigegebenes Ladegerät.
- Das Ladegerät kann an haushaltsüblichen Stromanschlüssen mit 110/220 V 50/60 Hz betrieben werden. Es erkennt automatisch die Eingangsspannung und passt sich dieser an. Öffnen Sie das Ladegerät nicht und verändern Sie nicht den Spannungseingang.
- Ziehen oder reißen Sie nicht an den Kabeln des Ladegeräts. Ziehen Sie beim Trennen des Geräts sowohl das Wechselstrom- als auch das Gleichstromkabel vorsichtig direkt an den Anschlüssen ab, ohne dabei an den Kabeln zu ziehen.
- Das Ladegerät erwärmt sich bei normalem Betrieb. Wenn das Ladegerät so heiß wird, dass es nicht mehr berührt werden kann oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch oder sonstige Anzeichen von Überhitzung bemerken, stellen Sie die Benutzung des Ladegeräts sofort ein und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.



Laden Sie das Bike mit dem mitgelieferten Ladegerät von Rad Power Bikes oder einem direkt von Rad Power Bikes erworbenen, für die Verwendung mit Ihrem Bike-Modell mit der spezifischen Seriennummer vorgesehenen und von Rad Power Bikes freigegebenen Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals andere Ladegeräte, da dies zu Schäden und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.



Bitte achten Sie sorgfältig darauf, Ihr Bike von Rad Power Bikes entsprechend den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Anleitungen und Sicherheitshinweisen aufzuladen. Eine Missachtung der sachgerechten Verfahren zur Aufladung kann Schäden an Bike und Ladegerät, sonstige Sachschäden sowie schwere und tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Ausgleichen des Akkus

Wenn Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes erhalten und die ersten drei Ladevorgänge unternehmen, befolgen Sie bitte das unten genannte Verfahren, damit sichergestellt ist, dass die Akkuzellen ausgeglichen sind und so effizient wie möglich funktionieren.

Bitte beachten: Da der Akku mit einem Ladestand von 50-75 % ausgeliefert wird, kann das Bike direkt nach der Montage und Überprüfung durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker ohne Aufladen gefahren werden. Ein normales Aufladen vor der ersten Fahrt ist ebenfalls möglich.

1. **Nach der ersten, zweiten und dritten Fahrt** laden Sie den Akku unabhängig von gefahrener Strecke und Akkuverbrauch auf und lassen Sie das Ladegerät möglichst **12 Stunden lang (jedoch nicht länger) angeschlossen**. **Bitte beachten:** Hierbei kann es erforderlich sein, das Ladegerät angeschlossen zu lassen, auch wenn eine grün und eine rot aufleuchtende Leuchte die vollständige Aufladung anzeigt.
2. **Trennen Sie das Ladegerät zuerst vom Netz und dann vom Akku, sobald der erste Ausgleichladevorgang (langes Aufladen möglichst 12 Stunden lang, jedoch nicht länger) abgeschlossen ist** und stellen Sie das Bike anschließend bis zur nächsten Fahrt ab.
3. **Fahren Sie das Bike erneut** mit normaler Unterstützung, bis die Akkukapazität teilweise (oder vollständig) entladen ist.
4. **Wiederholen Sie die Schritte 1-3 für insgesamt drei Ausgleichladevorgänge (möglichst 12 Stunden lang, jedoch nicht länger).**
5. **Beginnen Sie nach der dritten Ausgleichsaufladung und der vierten Fahrt mit den normalen Aufladevorgängen** einschließlich:
 - Aufladen des Akkus nach jeder Fahrt wie im Abschnitt "Empfohlene Verfahren zum Aufladen des Akkus" angegeben.
 - Trennen des Ladegeräts vom Akku, sobald die grüne Leuchte die vollständige Aufladung anzeigt, dies dauert im Normalfall 3-7 Stunden.
 - Den Akku niemals länger als 12 Stunden lang aufladen.
 - Akku und Ladegerät beim Aufladen niemals unbeaufsichtigt lassen.

Wiederholen Sie die Schritte 1-5 zur Ausgleichsaufladung des Akkus nur nach längerer Lagerung des Akkus (siehe Abschnitt "Längere Lagerung des Akkus"), wenn Sie eine deutliche Abnahme der Reichweite feststellen, wenn Sie vom technischen Support von Rad Power Bikes hierzu aufgefordert werden oder bei regelmäßiger Nutzung einmal monatlich als vorausschauende Akkuwartung. Führen Sie Ausgleichsaufladungen des Akkus nicht öfter als einmal monatlich durch.

Längere Lagerung des Akkus

Wenn Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes länger als zwei Wochen lang nicht benutzen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unten, damit die Funktionstüchtigkeit und Langlebigkeit Ihres Akkus erhalten bleibt.

- Laden (oder entladen) Sie den Akku auf einen Ladestand von etwa 75 %.
- Schalten Sie den Akku aus und lassen Sie ihn in der Halterung am Rahmen. Sie können den Akku auch entriegeln und aus der Halterung am Rahmen entnehmen, wenn Sie ihn lagern möchten (Angaben zur Schlüsselstellung finden Sie im Abschnitt „Startvorgang“).
- Lagern Sie den Akku an einem trockenen, temperaturstabilen Raum bei einer Temperatur von 10°C - 25°C.
- Überprüfen Sie den Akku monatlich und laden Sie ihn falls nötig mit dem Ladegerät von Rad Power Bikes auf einen Ladestand von 75 % nach.



Bitte befolgen Sie die oben genannten Anweisungen zur Lagerung Ihres Bikes und Akkus von Rad Power Bikes. Die Nichtbefolgung der Anweisungen zur sachgerechten Lagerung des Akkus kann zum Defekt des Akkus führen. Ein Austausch ist in diesem Fall nicht von der Garantie abgedeckt.



Falls der Akku physisch beschädigt wurde, nicht oder nicht normal funktioniert, fallen gelassen wurde oder das Bike mit dem Akku gestürzt ist, verwenden Sie den Akku nicht mehr und laden Sie ihn nicht auf, auch wenn er keine sichtbaren Schäden aufweist, und nehmen Sie so bald wie möglich Kontakt mit Rad Power Bikes auf.



Decken Sie das Ladegerät beim Anschließen oder Laden nicht ab. Es handelt sich um ein luftgekühltes Gerät, das auf einer harten, glatten Oberfläche und in offener Umgebung platziert werden muss. Bei der Benutzung soll die Ladestatusleuchte des Ladegeräts nach oben zeigen. Benutzen Sie das Ladegerät nicht in umgedrehtem Zustand, da dies die Kühlung beeinträchtigt und die Lebensdauer des Geräts verkürzen kann.



Öffnen Sie keinesfalls das Akkugehäuse, da dies zum Erlöschen der Garantie führt und Schäden am Akku, sonstige Sachschäden sowie tödliche Verletzungen verursachen kann.

Betrieb

HINWEIS: Führen Sie keine der in diesem Abschnitt zum Betrieb genannten Schritte durch, bevor Sie die gesamte Betriebsanleitung gelesen haben, da sich in den nachfolgenden Abschnitten wichtige Sicherheitshinweise befinden.



Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen und Warnhinweise müssen aus Sicherheitsgründen befolgt werden. Nehmen Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes nicht in Betrieb, bevor Sie sich angemessene Kenntnisse über dessen Handhabung und Betrieb angeeignet haben. Schäden, die durch Nichtbefolgen der Anweisungen entstehen, sind nicht von der Garantie abgedeckt und können zu Gefahrensituationen, Unfällen, Verletzungen auch dritter Personen, Sachschäden oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Wenn Sie Fragen zur Montage oder zum Betrieb haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Rad Power Bikes auf.



Nutzer müssen sich vor dem Betrieb mit den Motorsteuerungselementen des Bikes vertraut machen. Auch die Tretunterstützung ist sehr leistungsstark, daher müssen sich Benutzer vor dem ersten Gebrauch gründlich über deren sachgerechte Handhabung informieren. Mit dem Gasgriff ist eine kräftige Beschleunigung beim Pedalieren möglich, daher sollten unerfahrene Benutzer bei der erstmaligen Bedienung des Gasgriffs besonders vorsichtig vorgehen. Wenn Sie sich nicht gründlich mit der Handhabung und dem Betrieb des Antriebssystems an Ihrem Bike von Rad Power Bikes vertraut machen, kann dies zu Schäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Akku-Schlüsselpositionen

Machen Sie sich vor dem Fahren mit dem Akkuschloss und den Schlüsselpositionen vertraut. Das Foto unten zeigt den Schlüssel in Schlüsselposition 1 mit dem kleinen offenen Kreissymbol. In Schlüsselposition 1 ist der Akku eingeschaltet und am Rahmen befestigt, der Schlüssel ist abgezogen. Das Bike ist also fahrbereit.

Schlüsselposition	Beschreibung
1	Ein, am Rahmen befestigt
2	Aus, am Rahmen befestigt
3	Aus, nicht am Rahmen befestigt (zur Entnahme des Akkus)
4	Schlüsselidentifizierungscode

- Befindet sich der Akku in Schlüsselposition 1, (ein, am Rahmen befestigt), kann das Bike mit der Einschalttaste am Display ein- und ausgeschaltet werden, der Akku kann jedoch nicht entnommen werden.
- Befindet sich der Akku in Schlüsselposition 2, (aus, am Rahmen befestigt), können keine Tasten oder Bedienelemente aktiviert werden, das Bike bleibt ausgeschaltet und der Akku kann nicht entnommen werden.
- Befindet sich der Akku in Schlüsselposition 3, (aus, vom Rahmen entriegelt), muss der Akku aus dem Bike entnommen werden, bevor es bewegt oder gefahren wird. Achten Sie darauf, den Schlüssel abzuziehen, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen.



Bedienelemente am Lenker



Position am Lenker	Komponente
1	Klingel
2	Fernbedienung für LCD-Display
3	LCD-Display
4	Schalthebel
5	Gasgriff/Schiebeunterstützung (wenn abgestiegen)

Bedienungstasten für LCD-Display

Das Display wird mit den drei Tasten der Display-Fernbedienung auf der linken Seite des Lenkers (Abbildung rechts) bedient. Die obere Taste ist mit einem Pfeil nach oben (1), die mittlere Taste mit „MODE“ (2) und die untere Taste mit einem Pfeil nach unten (3) gekennzeichnet. Die Tabelle mit den Bedienfunktionen des LCD-Displays zeigt, wie mit diesen Tasten und gegebenenfalls weiteren Komponenten des Bikes verschiedene Bedienvorgänge ausgeführt werden.

Informationen auf dem LCD-Display

Die Tabelle mit Abbildung unten zeigt die unterschiedlichen Funktionen und Informationen, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

Position	Information auf dem Display
1	Akkuladestandsanzeige
2	Distanz (Kilometerzähler, Tageskilometerzähler)
3	Einheit für Distanz (Kilometer (km), Meilen (mi))
4	Einheit für Geschwindigkeit (Kilometer pro Stunde (km/h), Meilen pro Stunde (MPH))
5	Betriebsmodus
6	Wattmessung, Fehlercodeanzeige
7	Tretunterstützungsstufe





Betrieb	Anweisungen
Bike einschalten	Taste MODE gedrückt halten, bis Einschaltung erfolgt
Frontscheinwerfer, Rückleuchten und LCD-Display-Hintergrundbeleuchtung einschalten	MODE und Pfeil nach oben gedrückt halten, bis die Beleuchtung aufleuchtet
Bremsleuchte aktivieren	Bremshebel bei eingeschaltetem Bike ziehen
Tretunterstützungsstufe (PAS) erhöhen	Pfeil nach oben drücken und loslassen
Tretunterstützungsstufe (PAS) verringern	Pfeil nach unten drücken und loslassen
Wechseln zwischen Kilometerzähler und Tageskilometerzähler	MODE drücken und loslassen
Anzeige wechseln zwischen aktueller Geschwindigkeit („Geschwindigkeit“), Durchschnittsgeschwindigkeit und Höchstgeschwindigkeit	Pfeil nach oben gedrückt halten, bis sich die Geschwindigkeitsanzeige ändert

Schiebeunterstützung einschalten	Beim Schieben des Bikes Pfeil nach unten betätigen und gedrückt halten
Gerät am USB-Anschluss aufladen	Suchen Sie den USB-Anschluss an der zum Fahrer zeigenden Seite des LCD-Displays und nehmen Sie die Gummiabdeckung ab. Schließen Sie bei ausgeschaltetem LCD-Display das USB-Ladekabel (nicht im Lieferumfang) an den USB-Anschluss am LCD-Display und an das Gerät (nicht im Lieferumfang) an und schalten Sie das Bike ein, indem Sie MODE gedrückt halten, bis die Einschaltung erfolgt.

HINWEIS: Der USB-Ladeanschluss ist zur Aufladung vieler, aber nicht aller Geräte geeignet. Die USB-Ladekapazität des Displays liefert ausreichend Strom für viele Mobiltelefone. Größere Modelle, die höhere Ladeströme erfordern, zeigen die Aufladung jedoch unter Umständen nicht an. Wenn das Display „USB“ anzeigt, stellt es Strom aus dem Akku für das Mobiltelefon

bereit, dennoch kann der Akkuladestatus des Telefons weiter sinken.

Startvorgang

Nachdem das Bike entsprechend dem Montagevideo sachgerecht montiert wurde, alle Komponenten korrekt und sicher angebracht sind und Sie diese Betriebsanleitung vollständig durchgelesen haben, können Sie das Bike einschalten und anhand der folgenden Schritte eine Antriebsstufe auswählen:

1. **Sicherheitsüberprüfung des Akkuschlusses.** Vergewissern Sie sich, dass der Akkuschlüssel in der Position mit dem Kreissymbol mit „X“, also in der Position „aus, verriegelt“ steht (2), der Akku also ausgeschaltet und am Rahmen befestigt ist. Falls nötig, stecken Sie den Schlüssel ein und stellen Sie ihn auf die Position des Symbols „aus, verriegelt“ (2). Ziehen Sie den Schlüssel ab und versuchen Sie vorsichtig mit beiden Händen, den Akku anzuheben, um sicherzustellen, dass er sicher verriegelt ist.

2. **Vergewissern Sie sich, dass Lenker und Sattel passend** eingestellt sind. Überprüfen Sie nach dem sicheren Sitz des Akkus, ob Sattel und Lenker passend eingestellt sind. Den Sattel so tief einzustellen, dass der Fahrer im Sattel sitzend einen oder beide Füße auf dem Boden abstellen kann, stellt eine sichere und komfortable Möglichkeit dar, um die Gewöhnung an das Bike zu erleichtern. Achten Sie darauf, dass die Lenkerklemmschrauben und der Sattelstützenschnellspanner vollständig und sicher befestigt sind.

3. **Schalten Sie das Bike ein.** Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn wie rechts gezeigt im Uhrzeigersinn zum offenen Kreissymbol bzw. in die Stellung „ein, am Rahmen befestigt“ (1). **Ziehen Sie** den Schlüssel ohne ihn zu drehen gerade heraus, sodass das Schloss in der Stellung „ein, verriegelt“ bleibt. Suchen Sie den Fernbedienungsschalter für das LCD-Display (am linken Lenkergriff). Halten Sie die „MODE“-Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt, um das LCD-Display einzuschalten.



Achten Sie darauf, den Schlüssel vom Akku abzuziehen, bevor Sie auf das Bike aufsteigen oder es in Betrieb nehmen. Wenn der Schlüssel beim Aufsteigen, während des Bike-Betriebs, beim Absteigen und/oder bei der Entnahme eines entriegelten Akkus aus dem Rahmen im Schließzylinder des Akkus verbleibt, kann es zu Schäden an Schlüssel und Akku sowie zu Verletzungen kommen.

4. **Schalten Sie den Frontscheinwerfer und die Rückleuchten** bei Bedarf ein. Wenn das LCD-Display aktiviert ist, halten Sie zum Einschalten des Scheinwerfers die obere Pfeiltaste (Pfeil nach oben) und die mittlere Taste (MODE) an der Fernbedienung gemeinsam 2-3 Sekunden lang gedrückt, bis der Scheinwerfer aufleuchtet.
5. **Wählen Sie die gewünschte Tretunterstützungsstufe (PAS)** zwischen 0 und 5 mithilfe der Pfeiltasten an der Display-Fernbedienung. Stufe 1 ist die niedrigste und Stufe 5 die höchste Stufe der Tretunterstützung. Stufen 0 bedeutet, dass die

Tretunterstützung deaktiviert ist. Beginnen Sie mit der PAS Stufe 0 oder 1 und nehmen Sie davon ausgehend die gewünschte Einstellung vor.

6. **Beginnen Sie die Fahrt vorsichtig.** Mit der angemessenen Sicherheitsausrüstung und den erforderlichen Kenntnissen sind Sie nun bereit für den Betrieb Ihres Bikes von Rad Power Bikes. Bei flachem Untergrund sollten die meisten Fahrer bei Wahl eines niedrigen Gangs (1 oder 2) und der Tretunterstützungsstufe 0 oder 1 mit dem Pedalieren beginnen können. Sie können auch den Gasgriff verwenden, um zu beschleunigen und die gewünschte Geschwindigkeit zu halten.
7. **Der Gasgriff** wird durch langsames und behutsames Rückwärtsdrehen (in Richtung des Fahrers) beim Pedalieren bedient. Bei eingeschaltetem Bike und angemessener Trittfrequenz funktioniert der Gasgriff als dosierbare Steigerung der Tretunterstützung auf Wunsch. Der Gasgriff ist nicht für den Einsatz ohne Pedalieren vorgesehen.



Um ein versehentliches Auslösen des Gasgriffs bei abgestelltem Bike zu vermeiden, sollte das Bike ausgeschaltet werden.

HINWEIS: Bitte lesen Sie die in der Betriebsanleitung zu Ihrem E-Bike von Rad Power Bikes und gegebenenfalls weiteren Betriebsanleitungen zu bestimmten Komponenten enthaltenen Richtlinien gründlich und befolgen Sie diese, auch dann, wenn Sie erfahren im Umgang mit E-Bikes sind.

Schiebeunterstützung

Ihr RadRhino verfügt über eine Schiebeunterstützung, die Ihnen das Schieben des Bikes erleichtert. Zur Aktivierung der Schiebeunterstützung steigen Sie von Ihrem Bike ab und stellen sicher, dass es eingeschaltet ist. Dann drücken und halten Sie den Pfeil nach unten oder verwenden Sie den Gasgriff. Indem Sie den Pfeil nach unten gedrückt halten oder den Gasgriff betätigen, bewegt der Motor das Bike in zügiger Schrittgeschwindigkeit mit bis zu 6 km/h (4 mph) vorwärts.



Verwenden Sie die Schiebeunterstützung nur, wenn Sie vom Rad abgestiegen sind und beide Hände am Lenker haben. Mindestens eine Hand muss sich am Bremshebel befinden, um gegebenenfalls schnell den Antrieb durch den Motor zu unterbrechen und so die Kontrolle über das Bike zu behalten.

Funktionen und Bedienung der Bremsleuchte

Ihr E-Bike von Rad Power Bikes ist mit einer in das elektrische System integrierten Rückleuchte/Bremsleuchte ausgestattet. Bei eingeschaltetem Bike leuchtet bei jeder Betätigung eines oder beider Bremshebel das Bremslicht auf.

Für bessere Sichtbarkeit kann der „Permanentmodus“ der Rückleuchte durch Drücken und Halten der MODE- und Pfeil-nach-oben-Taste an der LCD-Display-Fernbedienung bei eingeschaltetem Bike angewählt werden. Im Permanentmodus leuchtet das Rücklicht dauerhaft und wird bei Betätigung eines oder beider Bremshebel heller. Das Rücklicht kann eingeschaltet auch im Blinkmodus betrieben werden.

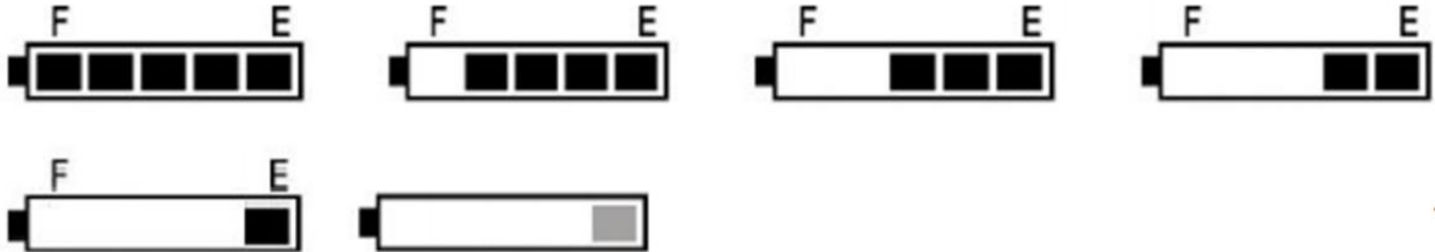


Zur Aktivierung des Blinkmodus schalten Sie das Bike und das Rücklicht wie in den oben genannten Schritten ein und drücken dann, während Sie vom Bike abgestiegen sind, die Blinkmodustaste aus Gummi an der linken Unterseite des Rücklichtgehäuses (oben eingekreist). Im Blinkmodus löst das Betätigen eines oder beider Bremshebel ein helleres Dauerlicht als Bremslicht aus. Der

Blinkmodus wird fortgesetzt, wenn der Scheinwerfer ausgestaltet wird, muss jedoch durch Betätigen der Blinkmodustaste wie oben aktiviert werden, wenn das Bike aus- und wieder eingeschaltet wurde.

Akkukapazitätsanzeige

Das Display am Lenker Ihres Bikes ist mit einer Akkuladestandsanzeige ausgestattet (vergleichbar mit der Tankanzeige beim Auto). Diese Anzeige berechnet die Akkukapazität anhand der abgegebenen Akkuleistung (Messung der momentanen Spannung) und kann beim Fahren schwanken, wenn sich die Stromnachfrage und/oder Leistungsabgabe ändert. Sobald nur noch ein Balken im Display angezeigt wird, sollte der Akku so bald wie möglich wieder aufgeladen werden. Bei niedrigem Ladestand kann es vorkommen, dass das Bike die Leistungsabgabe begrenzt, um Schäden am Akku zu verhindern. Bei voll entladenerm Akku beginnt der letzte Balken zu blinken. Der Akku sollte nun schnellstmöglich wieder aufgeladen werden.



Empfehlungen für hohe Reichweiten und lange Akkulebensdauer

Hinweis: Befolgen Sie die nachfolgend genannten Empfehlungen, um hohe Reichweiten und eine lange Akkulebensdauer zu erreichen.

- Vermeiden Sie es, den Gasgriff bei Anstiegen und beim Beschleunigen aus dem Stand voll aufzudrehen, um die maximale Unterstützung zu erhalten.
- Reduzieren Sie wo immer möglich den Stromverbrauch.

- Befahren Sie keine Anstiege mit mehr als 15 % Steigung.
- Vermeiden Sie plötzliche Starts und Stopps.
- Beschleunigen Sie langsam.

Reichweite

Die Reichweite Ihres Bikes von Rad Power Bikes ist die Strecke, die das Bike mit einer vollen Ladung des Bordakkus zurücklegen kann. Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Reichweiten sind Schätzungen, die auf dem voraussichtlichen Gebrauch beruhen. Zu den Faktoren, die die Reichweite beeinflussen, zählen Höhenunterschiede, Geschwindigkeitsänderungen, Zuladung, Beschleunigung, Anzahl der Starts und Stopps, Reifendruck, Gelände sowie die Umgebungstemperatur.

Wir empfehlen, Ihr neues Bike von Rad Power Bikes zunächst mit einer niedrigeren Unterstützungsstufe zu fahren (0 oder 1), damit Sie sich an Ihr Bike und die Fahrstrecken gewöhnen können. Wenn Sie sich mit den Reichweitenanforderungen Ihrer Fahrstrecken und den Möglichkeiten Ihres Bikes von Rad Power Bikes vertraut gemacht haben, können Sie den Fahrmodus wie gewünscht anpassen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über allgemeine Schätzwerte, die von verschiedenen Faktoren abhängen. Diese Tabelle soll dazu dienen, die Auswirkungen der Faktoren auf die Reichweite deutlich zu machen, Rad Power Bikes gibt jedoch keine Zusicherungen in Bezug auf die Reichweite im Einzelfall, unter bestimmten Bedingungen oder bei bestimmten Einstellungen.

Voraussichtliche Reichweite	Betriebsbedingung(en)		
40 km (25 mi)	Hügeliges Gelände Hohe Nutzlast	Hohe Tretunterstützungsstufe/Starker Einsatz des Gasgriffs Leichtes Pedalieren	Windig
56 km (35 mi)	Flaches Gelände	Mittlere Tretunterstützungsstufe/Mäßiger Einsatz des Gasgriffs	Windstill

	Normale Nutzlast	Leichtes Pedalieren	
88 km (55 mi)	Flaches Gelände Normale Nutzlast	Niedrige Tretunterstützungsstufe/Minimaler Einsatz des Gasgriffs Mäßiges bis starkes Pedalieren	Windstill

Transport von Ladung

MAXIMALE ZULADUNG FÜR DAS RADRHINO

Die maximale Zuladung oder Nutzlast des RadRhino von 125 kg schließt das Gewicht des Fahrers einschließlich Bekleidung sowie Ausrüstung, Ladung, Zubehör, Beifahrer etc. mit ein. Bei Front- und Heckgepäckträger handelt es sich um optionales Zubehör, das bei radpowerbikes.eu erhältlich ist.

Maximale Zuladung: 125 kg

Zuladung von optionalem Heckgepäckträger: 18 kg

Zuladung von optionalem Frontgepäckträger: 10 kg



Der optionale Heckgepäckträger des RadRhino ist für eine Gesamtlast von höchstens 18 kg ausgelegt, dies gilt auch, wenn Gepäckträgerzubehör von Drittanbietern für höhere Lasten ausgelegt ist. Bei Nichtbeachtung der Höchstzuladung kann es zu Schäden an Ihrem Bike, sonstigen Gegenständen und der Ladung sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen von Fahrer und/oder Beifahrer kommen.



Das Bike MUSS festgehalten werden, wenn es beladen wird oder Beifahrer aufsitzen. Der Fahrradständer ist nicht für die Beförderung von Lasten ausgelegt. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Bike auf dem Fahrradständer stabil und ausbalanciert steht. Halten Sie Ihr E-Bike beim Beladen und in beladenem Zustand immer fest.



Der Fahrer ist dafür verantwortlich und muss sicherstellen, dass der Beifahrer des RadRhino über die nötige Erfahrung und Gesundheit für eine sichere Mitfahrt verfügt. Das Mitführen einer Person, die nicht über die nötige Erfahrung verfügt oder gesundheitlich oder körperlich nicht in der Lage sein könnte, als Beifahrer mitzufahren, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Lassen Sie das Bike niemals unbeaufsichtigt, wenn ein Kind darauf sitzt. Lassen Sie das Kind unbedingt aussteigen, bevor Sie sich vom Bike entfernen oder das Bike nicht mehr im Blick haben. Anderenfalls könnte das Bike umkippen, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen Ihrer wertvollsten Fracht führen kann.

Beförderung von Lasten

Die Beförderung von Lasten bringt zusätzliche Risiken mit sich, denen mit besonderer Aufmerksamkeit und zusätzlichen Vorkehrungen begegnet werden muss. Die Beförderung von Lasten hat deutlichen Einfluss auf das Brems-, Beschleunigungs- und Balanceverhalten des E-Bikes. Für den sicheren Betrieb Ihres beladenen E-Bikes müssen Sie sich auf das abweichende Verhalten des Bikes beim Bremsen, Steuern, Balancieren usw. aufgrund des höheren Gewichts einstellen. Vor der Beförderung schwerer Lasten sollte das Fahren mit leichter Zuladung in einem flachen und offenen Bereich geübt werden.

HINWEIS: Die folgende Liste enthält wichtige zusätzliche Hinweise für den sicheren Betrieb des E-Bikes bei der Beförderung von Lasten.

Lasten sollten so niedrig wie möglich geladen werden, um den Schwerpunkt niedrig zu halten und die Stabilität zu verbessern, dürfen jedoch nicht in Kontakt mit beweglichen Teilen oder dem Boden kommen.

Achten Sie darauf, dass die Ladung angemessen befestigt ist und vergewissern Sie sich regelmäßig, dass nichts gelockert ist und kein Kontakt mit beweglichen Teilen oder dem Boden erfolgen kann.

Üben Sie das Fahren mit dem beladenen E-Bike in einem flachen und offenen Bereich, bevor Sie Straßen oder hügeliges Gelände befahren. Werden Sie sich Ihrer Grenzen bewusst und planen Sie Ihre Strecke entsprechend.



Anstiege, die normalerweise leicht bergauf und bergab zu fahren sind, können mit beladenem Bike schwierig und gefährlich zu fahren sein, da das zusätzliche Gewicht das Lenk-, Brems- und Balanceverhalten beeinträchtigt und für Fahrten bergauf zusätzliche Kraft erforderlich ist.



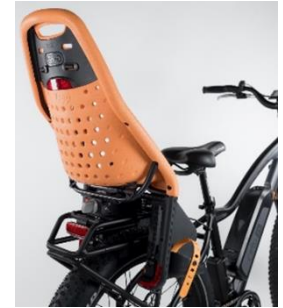
Benutzen Sie die Vorderradbremse nicht alleine. Betätigen Sie zuerst die Hinterrad- und dann die Vorderradbremse und betätigen Sie bei jedem Bremsmanöver beide Bremsen. Nur mit der Vorderradbremse zu bremsen kann die Komponenten übermäßig belasten und Schäden am Bike oder seinen Einzelteilen und/oder Kontrollverlust verursachen.



Der Fahrer ist dafür verantwortlich und muss sicherstellen, dass der sichere Betrieb des E-Bike nicht durch den Transport von Lasten oder Beifahrern beeinträchtigt wird. Wird der sichere Betrieb des E-Bike durch Beifahrer oder Zuladung beeinträchtigt, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beförderung von Kindern

Für die Beförderung von Kindern müssen immer geeignete und zugelassene Kindersitze und Zubehör einschließlich des optionalen RadRhino Heckgepäckträgers verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Transport von Beifahrern, Kindern und/oder Zuladung mit Ihrem RadRhino nach den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen erlaubt ist. Beachten Sie die angegebenen Gewichtsbeschränkungen für das Bike und Zubehör; Überladen Sie das RadRhino nicht. Achten Sie darauf, dass Hände und Füße nicht in die Nähe der sich drehenden Laufräder kommen. Kinder dürfen nur dann als Beifahrer auf dem Rücksitz des RadRhino mitfahren, wenn sie in einem passenden und zugelassenen Kindersitz sitzen.



Der RadRhino Heckgepäckträger ist mit einem Montagefenster (wie im Foto rechts abgebildet) für den Thule Yepp Maxi Easyfit Kindersitz ausgestattet. Für Montageanweisungen, Sicherheitshinweise, allgemeine Informationen und Tipps zum sicheren Betrieb dieses Zubehörs besuchen Sie bitte die Hersteller-Website unter thule.eu oder nehmen Sie Kontakt mit Rad Power Bikes auf.



HINWEIS: Die folgende Liste enthält wichtige zusätzliche Hinweise für den sicheren Betrieb des RadRhino bei der Beförderung von Kindern.

- Bitte berücksichtigen Sie, dass der Bremsweg sich verlängert, wenn das Gesamtgewicht durch Beifahrer erhöht wird. Achten Sie auf die sachgerechte Einstellung und Wartung der Vorder- und Hinterradbremse und dosieren Sie die Bremsen richtig.

- Stellen Sie sicher, dass Fahrer und das mitgeführte Kind passende und den geltenden Normen entsprechende Helme tragen.
-
- Beifahrer sollten auf dem Heckgepäckträger über der Hinterachse oder davor sitzen. Das hintere Drittel des Heckgepäckträgers darf nur mit höchstens 9 kg belastet werden.

Parken, Lagerung und Transport

Bitte befolgen Sie diese grundlegenden Hinweise zum Parken, zur Lagerung und zum Transport, damit Ihr Bike stets sachgerecht behandelt wird.

- Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie das Bike schieben oder tragen, um ein unbeabsichtigtes Beschleunigen des Motors zu vermeiden.
- Schalten Sie das Bike einschließlich der Beleuchtung aus, um den Akku zu schonen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku in der Aus-Stellung am Fahrrad befestigt ist oder verwenden Sie den Schlüssel und nehmen Sie den Akku ab, um ihn sicher aufzubewahren.
- Parken Sie das Bike möglichst in geschlossenen Räumen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, das Bike im Freien bei Regen oder Nässe zu parken, sollten Sie das E-Bike nur wenige Stunden im Freien lassen und danach an einem trockenen Ort unterstellen, damit alle Systeme trocknen können. Wie konventionelle Fahrräder auch benötigt Ihr E-Bike bei Nutzung unter nassen Bedingungen kürzere Wartungsintervalle, um Rost und Korrosion zu vermeiden und die sichere Funktion aller Systeme zu gewährleisten.
- Parken Sie Ihr Bike an öffentlichen Plätzen unter Einhaltung der örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Zur Sicherheit und wirksamen Verminderung des Diebstahlrisikos empfehlen wir, das Bike mit einem Schloss zu sichern. Rad Power Bikes kann keine Empfehlungen oder Zusicherungen zur Wirksamkeit von Schlössern oder zu Verfahren zur Sicherung des Bikes abgeben, wir empfehlen jedoch, das Bike angemessen gegen Diebstahl zu sichern.
- Parken, lagern oder transportieren Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes nicht mit Trägern, die nicht für die Größe und das Gewicht des Modells ausgelegt sind.
- Achten Sie darauf, dass der Träger mit der Reifenbreite Ihres Bikes kompatibel ist. Manche Träger sind nicht für alle Reifenbreiten geeignet.

- Wenn Ihr Bike gelagert oder an einem Fahrradträger transportiert werden soll, ist es sinnvoll, den Akku zu entriegeln, den Schlüssel abzuziehen und den Akku zu entnehmen. Das Gewicht des Bikes wird so reduziert, sodass es leichter zu heben und zu verladen ist, außerdem kann der Akku geschützt im Fahrgastraum transportiert werden.
- Transportieren Sie E-Bikes von Rad Power Bikes nach Möglichkeit nicht bei Regen auf einem Autofahrradträger, da es zu Wasserschäden an den elektrischen Komponenten kommen kann. Bei Fragen zu entsprechenden Vorbeugungsmaßnahmen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Wartung

Grundlegende Pflege des Bikes

Um sichere Fahrbedingungen zu gewährleisten, muss Ihr E-Bike von Rad Power Bikes regelmäßig gewartet werden. Befolgen Sie diese grundlegenden Hinweise und lassen Sie Ihr Bike regelmäßig von einem qualifizierten Zweiradmechaniker inspizieren, damit Ihr Bike sicher bleibt und Sie lange Freude daran haben. Genauere Informationen finden Sie in der Checkliste für die Sicherheitsüberprüfung vor der Fahrt und im Abschnitt Empfohlene Wartungsintervalle in dieser Betriebsanleitung.

- Halten Sie den Akku sachgerecht instand, indem Sie ihn bei Nutzungen im Abstand von bis zu zwei Wochen voll aufgeladen halten. Im Abschnitt Längere Lagerung des Akkus in dieser Betriebsanleitung finden Sie Hinweise zur sachgerechten Aufbewahrung des Akkus bei Nutzungsunterbrechung über mehr als zwei Wochen.
- Lassen Sie das Bike oder seine Komponenten niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen, da dies das elektrische System beschädigen kann.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Kabel und Anschlüsse unbeschädigt und sicher verbunden sind.
- Reinigen Sie den Rahmen mit einem feuchten Tuch. Bei Bedarf kann zum Abwischen des Rahmens zusätzlich eine milde, nicht korrosive Reinigungslösung verwendet werden. Trocknen Sie den Rahmen anschließend mit einem sauberen Tuch ab.
- Lagern Sie das Bike geschützt, lassen Sie es soweit möglich nicht im Regen stehen und setzen Sie es keinen korrosiven Materialien aus. Trocknen Sie Ihr Bike nach Kontakt mit Regen ab und schützen Sie die Kette und sonstige Oberflächen aus unlackiertem Stahl vor Rost.

- Durch Fahren am Strand oder an Meeresküsten wird Ihr Bike Salz ausgesetzt, das stark korrodierend wirkt. Wischen Sie Ihr Bike daher regelmäßig ab und schützen Sie alle unlackierten Teile vor Rost. Korrosionsschäden sind nicht von der Garantie abgedeckt, daher sollten Sie Ihr Bike bei Nutzung in Küstengebieten/Gebieten mit Salzwasser und/oder hohem Salzgehalt in der Luft besonders gewissenhaft pflegen, um seine Lebensdauer zu erhöhen.
- Wenn Nabenlager und Tretlager in Wasser oder andere Flüssigkeiten geraten sind, sollten sie demontiert und neu geschmiert werden. So wird ein vorzeitiger Verschleiß der Lager verhindert.
- Kratzer und Abplatzer im Lack sollten mit Ausbesserungslack behandelt werden, um Roststellen zu verhindern. Auch farbloser Nagellack kann zur provisorischen Ausbesserung verwendet werden.
- Reinigen und schmieren Sie regelmäßig alle beweglichen Teile, ziehen Sie Befestigungen von Komponenten fest und überprüfen Sie die Einstellungen.
- Alle Befestigungselemente vormontierter und optionaler Komponenten sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die empfohlenen Anzugsmomente eingehalten werden und die Komponenten sicher befestigt und in gutem Zustand sind.



Wenn Sie nicht über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten und die erforderlichen Werkzeuge für die Einstellung und Wartung Ihres Bikes verfügen, empfiehlt Rad Power Bikes dringend, diese Arbeiten sowie zukünftige Anpassungen und Sicherheitsüberprüfungen durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen zu lassen.

Sicherheits-Checkliste

HINWEIS: Wir empfehlen, vor jeder Fahrt und alle 40-72 km (25-45 mi) die Sicherheits-Checkliste in der folgenden Tabelle durchzugehen.

Sicherheits-Check	Grundlegende Schritte
Bremsen	<p>Vergewissern Sie sich, dass beide Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.</p> <p>Überprüfen Sie die Bremsbeläge und vergewissern Sie sich, dass diese nicht übermäßig abgenutzt sind.</p> <p>Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Bremsbeläge zur Brems Scheibe.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Bremszüge geschmiert, korrekt eingestellt sind und keine Anzeichen von Verschleiß zeigen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel ausreichend geschmiert und sicher am Lenker befestigt sind.</p>

	Testen Sie die Griffigkeit der Bremshebel sowie die Bremsfunktion, die Motorabschaltung und das Bremslicht.
Laufräder und Reifen	Vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck in dem an der Reifenflanke angezeigten Bereich liegt und dass die Reifen die Luft halten. Prüfen Sie, ob die Reifen ausreichende Profiltiefe haben und frei von Ausbeulungen, starken Verschleißspuren und sonstigen Schäden sind. Vergewissern Sie sich, dass die Felgen gerade laufen und keine deutlichen Schläge, Dellen oder Knickstellen aufweisen. Prüfen Sie, ob alle Speichen fest sitzen und nicht gebrochen sind. Vergewissern Sie sich, dass die Achsschrauben und die Vorderrad-Schnellspannachse fest sitzen. Achten Sie darauf, dass der Schnellspannhebel ausreichend gespannt, vollständig geschlossen und sicher positioniert ist.
Lenkung	Stellen Sie sicher, dass Lenker und Vorbau richtig positioniert und befestigt sind und problemloses Lenken möglich ist. Achten Sie darauf, dass der Lenker korrekt im Verhältnis zur Gabel und zur Fahrtrichtung montiert ist.
Kette	Vergewissern Sie sich, dass die Kette geölt und sauber ist und reibungslos läuft. Bei nassen, salzigen/anderweitig korrosiven und staubigen Umweltbedingungen bedarf die Kette besonderer Pflege.
Lager	Vergewissern Sie sich, dass alle Lager geschmiert sind, frei laufen und kein übermäßiges Spiel, Schleifen oder Geräuschentwicklung aufweisen. Überprüfen Sie den Steuersatz, die Nabenlager, die Pedallager und das Tretlager.
Kurbeln und Pedale	Vergewissern Sie sich, dass die Pedale fest an den Kurbeln verschraubt sind. Stellen Sie sicher, dass die Kurbeln fest sitzen und nicht verbogen sind.
Schaltwerk und mechanische Züge	Prüfen Sie, ob das Schaltwerk richtig eingestellt ist und einwandfrei funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass die Schalt- und Bremshebel sicher am Lenker befestigt sind. Prüfen Sie, ob alle Brems- und Schaltzüge ausreichend geschmiert sind.
Rahmen, Gabel und Sitzzone	Vergewissern Sie sich, dass Rahmen und Gabel nicht verzogen oder gebrochen sind. Wenn Rahmen oder Gabel verzogen oder gebrochen sind, müssen diese ausgetauscht werden.

	<p>Vergewissern Sie sich, dass Sattel und Sattelstütze richtig eingestellt sind und der Sattelstützenschnellspanner sicher geschlossen ist.</p>
<p>Motorantriebseinheit und Gasgriff</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Nabenmotor ruhig läuft und die Motorlager in einwandfreiem Zustand sind.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass alle zum Nabenmotor laufenden Stromkabel sicher befestigt und unbeschädigt sind.</p> <p>Achten Sie darauf, dass die Achsschrauben des Nabenmotors fest sitzen und alle Drehmomentstützen samt Fixierscheiben richtig positioniert sind.</p>
<p>Akku</p>	<p>Stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass der Akku aufgeladen ist.</p> <p>Überzeugen Sie sich, dass der Akku unbeschädigt ist.</p> <p>Setzen Sie den Akku in die Rahmenhalterung ein und überprüfen Sie den festen Sitz.</p> <p>Laden und lagern Sie Bike und Akku an einem trockenen Ort bei Temperaturen zwischen 10 °C und 25 °C.</p> <p>Lassen Sie das Bike vor jeder neuen Nutzung komplett trocknen.</p>
<p>Elektrische Leitungen</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Kontakte fest sitzen und frei von Schmutz und Feuchtigkeit sind.</p> <p>Überprüfen Sie Kabel und Kabelhüllen auf sichtbare Beschädigungen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Front- und Rückleuchte sowie die Bremsleuchte funktionieren, richtig eingestellt und nicht verdeckt sind.</p>
<p>Zubehör</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass alle Reflektoren richtig angebracht und nicht verdeckt sind.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass alle sonstigen Anbauteile sicher befestigt sind und funktionieren.</p> <p>Überprüfen Sie den Helm und sonstige Sicherheitsausrüstung auf Schäden.</p> <p>Achten Sie darauf, als Fahrer einen Helm und weitere erforderliche Sicherheitsausrüstung zu tragen.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungsmaterialien sicher befestigt sind, wenn das Bike mit einem Front- oder Heckgepäckträger oder einem Korb ausgestattet ist.</p> <p>Achten Sie darauf, dass das Rücklicht samt elektrischer Leitung angemessen befestigt ist.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Schutzbleche sicher befestigt sind.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Schutzbleche frei von Rissen und Löchern sind.</p>



Züge, Speichen und Kette können sich nach 80-160 km (50–100 mi) Einfahrstrecke längen und Schraubverbindungen können sich lockern. Lassen Sie an Ihrem RadRhino nach einer Einfahrstrecke von 80-160 km (50–100 mi) (abhängig von den Fahrbedingungen wie Gesamtgewicht, Art der Fahrt und des Geländes) unbedingt eine Inspektion durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker durchführen. Regelmäßige Inspektionen und Nachjustierungen sind besonders wichtig, damit Ihr Bike sicher bleibt und Sie lange Freude daran haben.

Empfohlene Wartungsintervalle

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind unabdingbar, damit Ihr Bike von Rad Power Bikes ordnungsgemäß funktioniert und der Verschleiß der Systeme reduziert wird. Die empfohlenen Serviceintervalle sind als Richtlinie zu verstehen. Der tatsächliche Verschleiß und Wartungsbedarf hängt von den Nutzungsbedingungen ab. Wir empfehlen allgemein, Inspektionen, Wartungsarbeiten und den Austausch von Teilen zudem in der Tabelle frühest genannten Zeitpunkt oder Kilometerintervall durchzuführen.

Intervall	Inspizieren	Warten	Austauschen
Wöchentlich, 160-321 km (100–200 mi)	<ul style="list-style-type: none">- Befestigungselemente auf richtiges Anzugsmoment überprüfen: siehe Tabelle mit empfohlenen Anzugsmomenten.- Antrieb auf richtige Einstellung und Funktion überprüfen (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt und Schaltwerk).- Laufräder auf geraden und geräuschlosen Lauf überprüfen (keine Speichengeräusche).- Rahmen auf Beschädigungen überprüfen.	<ul style="list-style-type: none">- Rahmen mit feuchtem Tuch reinigen.- Brems-/Schaltzüge gegebenenfalls mit Spannschrauben nachspannen.	<ul style="list-style-type: none">- Teile austauschen, die vom technischen Support von Rad Power Bikes oder von einem qualifizierten Zweiradmechaniker als irreparabel beschädigt oder defekt eingestuft werden.
Monatlich, 402–1207 km (250–750 mi)	<ul style="list-style-type: none">- Ausrichtung der Bremsbeläge und Spannung der Bremszüge überprüfen.- Funktion der Schaltung und angemessene Spannung des Schaltzugs überprüfen.- Kettenlängung überprüfen.	<ul style="list-style-type: none">- Antriebskomponenten reinigen und schmieren.- Anzugsmomente von Kurbelgarnitur und Pedalen überprüfen.- Brems- und Schaltzüge reinigen.	<ul style="list-style-type: none">- Brems- und Schaltzüge gegebenenfalls austauschen.- Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Brems- und Schaltzüge auf Korrosion und Ausfransen überprüfen. - Speichenspannung überprüfen. - Befestigung der Anbauteile überprüfen (Gepäckträgerbefestigungsschrauben, Schutzblechbefestigung und deren Ausrichtung). 	<ul style="list-style-type: none"> - Laufräder zentrieren und Speichen nachspannen, falls gelockerte Speichen entdeckt werden. 	
Alle 6 Monate oder nach 1207-2011 km (750–1250 mi)	<ul style="list-style-type: none"> - Antriebskomponenten überprüfen (Kette, Kettenblatt, Freilauf und Schaltwerk). - Alle Züge und Zughüllen überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Standardinspektion durch einen qualifizierten Zweiradmechaniker wird empfohlen. - Tretlager schmieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bremsbeläge austauschen. - Reifen gegebenenfalls austauschen. - Züge und Zughüllen gegebenenfalls austauschen.

Reifendruck und Reifenwechsel

Das RadRhino ist mit 26" x 4" Gummireifen mit Schläuchen ausgestattet. Die Reifen sind auf Langlebigkeit und Sicherheit bei normalen Radfahraktivitäten ausgelegt und müssen vor jedem Gebrauch auf den korrekten Reifendruck und einwandfreien Zustand überprüft werden. Der richtige Reifendruck, angemessene Pflege und ein rechtzeitiger Austausch tragen dazu bei, dass Ihr Bike einwandfrei und sicher funktioniert. Rad Power Bikes empfiehlt **20 psi (1,4 bar)** für den serienmäßig montierten Reifen des RadRhino. Verwenden Sie immer einen Reifendruck, der den Herstellerangaben auf der Reifenflanke entspricht.



Bei Luftreifen ist von entscheidender Wichtigkeit, dass der richtige Luftdruck stets eingehalten wird. Vermeiden Sie zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck. Zu niedriger Luftdruck kann zu Kontrollverlust, zu hoher Reifendruck zum Platzen des Reifens führen. Die Nichteinhaltung des auf der Reifenflanke angegebenen Reifendrucks kann zu Defekten an Reifen und oder auf Rädern führen.



Pumpen Sie Ihre Reifen an einer regulierten mit einer Druckanzeige ausgestatteten Luftquelle auf. Das Aufpumpen an einer unregulierten Luftquelle kann zu übermäßigem Aufpumpen und Platzen des Reifens führen.

Auch bei Reifen, die wie bei den 2019er-Modellen von Rad Power Bikes mit einer Pannenschutzeinlage ausgestattet sind, kann es zu Reifenpannen durch Durchstiche, Einklemmen oder Stöße kommen. Bei offensichtlichem Reifenverschleiß oder einer

Reifenpanne müssen Reifen und/oder Schläuche vor der Fahrt ausgetauscht werden, da es ansonsten zu Schäden am Bike und/oder sonstigen Sachschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



Achten Sie beim Austausch eines Reifens oder Schlauches darauf, den Luftdruck vor dem Abnehmen des Reifens von der Felge vollständig aus dem Schlauch abzulassen. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



Die Verwendung von Austauschreifen oder Schläuchen, die nicht von Rad Power Bikes bezogen werden, kann zum Erlöschen der Garantie und zu unsicheren Fahrsituationen führen und Ihr Bike von Rad Power Bikes beschädigen.

Achten Sie darauf, dass Austauschreifen, sofern gesetzlich vorgeschrieben, mit gut sichtbaren reflektierenden

Flanken ausgestattet sind.

Für weitere Informationen zum Austausch von Reifen und Schläuchen und bei Fragen zum Reifendruck besuchen Sie radpowerbikes.eu/owner-tools und nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf:

E-Mail: eu-support@radpowerbikes.com

oder Telefon: +31-85 7470430

Fehlerbeseitigung

Grundlegende Fehlerbeseitigung

Symptome	Mögliche Ursachen	Gängige Lösungen
Das Bike funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Akkuleistung 2. Fehlerhafte Kontakte 3. Akku nicht in Halterung eingerastet 4. Bike nicht richtig eingeschaltet 5. Bremsen sind gezogen 6. Durchgebrannte 40a-Entladungssicherung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akku aufladen 2. Kontakte reinigen und reparieren 3. Akku richtig einsetzen 4. Bike in der richtigen Reihenfolge einschalten 5. Bremsen lösen 6. Austausch von 40a-Entladungssicherung
Ungewöhnliche Beschleunigung und/oder verminderte Höchstgeschwindigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Akkuleistung 2. Gasgriff gelockert oder beschädigt 3. Falsch ausgerichteter oder beschädigter Magnetring 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Akku aufladen oder austauschen 2. Gasgriff austauschen 3. Magnetring ausrichten oder austauschen
Motor reagiert nicht, obwohl eingeschaltet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose Verkabelung 2. Gasgriff gelockert oder beschädigt 3. Motorstecker gelockert oder beschädigt 4. Beschädigter Motor 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reparieren und/oder Anschluss wiederherstellen 2. Festziehen oder austauschen 3. Befestigen oder austauschen 4. Reparieren oder austauschen
Verringerte Reichweite	<ol style="list-style-type: none"> 1. Niedriger Reifendruck 2. Akkuladestand niedrig oder Akku defekt 3. Fahren steiler Anstiege, Gegenwind und/oder hohe Nutzlast 4. Akku zu lange ohne regelmäßiges Aufladen entladen, gealtert, beschädigt oder nicht ausgeglichen 5. Schleifende Bremsen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifendruck anpassen 2. Kontakte überprüfen oder Akku aufladen 3. Unterstützend pedalieren oder Route anpassen 4. Ausgleichsladung des Akkus durchführen; Bei anhaltendem Reichweitenverlust Kontakt mit dem technischen Support aufnehmen

		5. Bremsen justieren
Akku lädt nicht auf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ladegerät nicht richtig angeschlossen 2. Ladegerät beschädigt 3. Akku beschädigt 4. Verkabelung beschädigt 5. Durchgebrannte Ladesicherung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindung wiederherstellen 2. Austauschen 3. Austauschen 4. Reparieren oder austauschen 5. Austausch von Ladesicherung
Lauftrad oder Motor erzeugt ungewöhnliche Geräusche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Speichen oder Felge lose oder beschädigt 2. Motorverkabelung gelockert oder beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festziehen, reparieren oder austauschen 2. Motor neu anschließen oder austauschen.

Fehlererkennung

Ihr Bike von Rad Power Bikes ist mit einem in das Display und Steuergerät integrierten Fehlererkennungssystem ausgestattet. Bei einem Fehler im elektronischen Steuersystem sollte ein Fehlercode angezeigt werden. Die folgenden Fehlercodes sind am gängigsten und können bei der Fehlersuche helfen. Wenn an Ihrem Bike ein Fehlercode angezeigt wird, empfehlen wir, es nicht weiter zu benutzen und schnellstmöglich Kontakt mit Rad Power Bikes aufzunehmen. Weitere Informationen zu Fehlercodes finden Sie unter radpowerbikes.eu/owner-tools.

Fehlercode	Definition
21	Abnormer Strom
22	Fehler am Gasgriff
23	Motorphasenfehler
24	Fehler Motorhall
25	Bremsschalterfehler oder Bremse beim Einschalten gezogen
30	Kommunikationsfehler

Warn- und Sicherheitshinweise

Allgemeine Regeln zum Betrieb

HINWEIS: Wir empfehlen, die folgenden, allgemeinen Regeln zum Betrieb vor der Inbetriebnahme des Bikes von Rad Power Bikes gründlich zur Kenntnis zu nehmen.

- Beachten Sie beim Fahren wie alle anderen Verkehrsteilnehmer die geltenden Verkehrsregeln.
- Weitere Informationen zu den Straßenverkehrsregeln und Regeln für Fahrzeuge erhalten Sie bei Ihrer für den Straßenverkehr zuständigen Behörde.
- Fahren Sie vorhersehbar, in gerader Linie und an den Verkehrsfluss angepasst. Fahren Sie niemals gegen die Verkehrsrichtung.
- Kündigen Sie Abbiegen mit Handzeichen an.
- Fahren Sie defensiv; für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie möglicherweise schlecht zu sehen.
- Konzentrieren Sie sich auf die Straße vor Ihnen. Meiden Sie Schlaglöcher, Schotter, nasse oder verhüllte Straßen, nasses Laub, Bordsteinkanten, Schienen, Bodenschwellen, Kanaldeckel, Dornen, Glasscherben und sonstige Hindernisse, Gefahrenquellen und Risiken für Reifenpannen.
- Überfahren Sie Schienen im Winkel von 90° oder schieben Sie Ihr Bike.
- Stellen Sie sich auf unerwartete Situationen wie sich öffnende Autotüren und aus Einfahrten kommende Fahrzeuge ein.
- Fahren Sie vorsichtig an Kreuzungen und beim Überholen anderer Fahrzeuge oder Radfahrer.
- Machen Sie sich mit allen Funktionen und bedienen Vorgängen Ihres Bikes von Rad Power Bikes vertraut. Üben Sie das Schalten und Bremsen, die Verwendung des Tretunterstützungssystems und den Umgang mit dem Gasgriff in einer kontrollierten Umgebung, bevor Sie in riskanteren Umgebungen fahren.
- Tragen Sie zum Radfahren angemessene Kleidung einschließlich vorne geschlossener Schuhe. Sichern Sie weite Hosenbeine mit Hosenclips oder Klettbindern, damit diese nicht von Kette, Kettenblatt oder Ritzeln erfasst werden können. Verwenden Sie keine Gegenstände, die Ihr Hörvermögen beeinträchtigen können.
- Machen Sie sich mit den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen vertraut, bevor Sie Lasten befördern.

- Betätigen Sie beim Bremsen zuerst die Hinterrad- und dann die Vorderradbremse. Bei unsachgemäßen Bremsvorgängen kann es zum Blockieren der Bremsen und damit zum Kontrollverlust und zum Sturz kommen.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu allen Gegenständen und Verkehrsteilnehmern ein. Der ausreichende Sicherheitsabstand ist von den Straßen- und Lichtverhältnissen sowie von weiteren Faktoren abhängig.

Sicherheitshinweise



Die folgende Sicherheitshinweise enthalten zusätzliche Informationen zum sicheren Betrieb Ihres Bikes von Rad Power Bikes und müssen sorgfältig beachtet werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

- Alle Nutzer müssen diese Betriebsanleitung vor dem ersten Gebrauch Ihres Bikes gelesen und verstanden haben. Weitere Betriebsanleitungen, die gegebenenfalls für an diesem Bike verwendete Komponenten bereitgestellt werden, müssen ebenfalls vor deren Montage und Nutzung zur Kenntnis genommen werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen sowie Sicherheit- und Warnhinweise verstehen.
- Achten Sie vor der ersten Benutzung darauf, dass das Bike Ihnen richtig passt. Bei einem zu großen oder zu kleinen Bike können Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.
- Tragen Sie bei jeder Nutzung des Bikes einen zugelassenen Fahrradhelm und beachten Sie alle Herstelleranweisungen in Bezug auf Passform und Pflege des Helms. Das Fahren ohne Helm kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt zu Helmen in dieser Betriebsanleitung.
- Vergewissern Sie sich vor dem ersten Gebrauch, dass das Bike korrekt eingestellt und alle Verbindungen fest angezogen sind und überprüfen Sie dies regelmäßig.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den örtlich geltenden Vorschriften und Anforderungen für den Betrieb dieses Produkts vertraut zu machen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lenkergriffe unbeschädigt und richtig montiert sind. Lockere oder beschädigte Griffe können zum Kontrollverlust und zum Sturz führen.

- Verwenden Sie dieses Produkt nicht gemeinsam mit Standard-Fahrradanhängern, Ständern, Autoträgern oder sonstigem Zubehör, das nicht durch Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität getestet und zugelassen wurde. Fragen Sie bei Rad Power Bikes nach, ob Ihre Ausrüstung für das Bike geeignet ist.
- Das Fahren im Gelände erfordert hohe Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten und kann je nach den unterschiedlichen Bedingungen bestimmte Gefahren beinhalten. Tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung und fahren Sie in abgelegenen Gebieten nicht alleine. Vergewissern Sie sich, dass E-Bike fahren im Gelände nach den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen erlaubt ist.
- Entfernen Sie nicht die Klingel oder die Reflektoren.
- **NEHMEN SIE KEINE EXTREMEN FAHRTEN VOR.** Dazu zählen Stunts, Sprünge oder Fahren in Gelände, das Ihr fahrerisches Können übersteigt. Obwohl in vielen Artikeln, Werbeanzeigen und Katalogen extreme Fahrsituationen zu sehen sind, ist dies nicht zu empfehlen und nicht erlaubt, außerdem kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Bikes und Bike-Komponenten unterliegen Belastungsgrenzen, daher sollten keine extremen Fahrsituationen wie Sprünge, Stunts usw. herbeigeführt werden, da dies Bike-Komponenten beschädigen und/oder zu gefährlichen Situationen mit der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Werden Komponenten oder Zubehörteile nicht sachgerecht montiert, verwendet oder gewartet oder nicht kompatible Komponenten oder Zubehörteile verwendet, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Nach jedem Vorfall ist Ihr Bike als unsicher anzusehen und alle Komponenten, Funktionen und Betriebszustände des Bikes müssen gründlich von einem qualifizierten Zweiradmechaniker untersucht werden.
- Unsachgemäßes Aufladen, Lagern oder Verwenden des Akkus führt zum Erlöschen der Garantie und kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Vor jeder Fahrt muss die Funktion der Motorunterbrechungsschalter in den Bremsen überprüft werden. Das Bremssystem ist mit einem Unterbrecher ausgestattet, der die Stromversorgung des Elektromotors unterbricht, wenn die Bremsen betätigt werden. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die ordnungsgemäße Funktion der Motorunterbrechung beim Bremsen.

- Der Tretunterstützungssensor und der Gasgriff müssen bei diesem Produkt mit äußerster Vorsicht benutzt werden. Seien Sie darauf gefasst, dass die Tretunterstützung beim Pedalieren sofort einsetzt.
- Alle Benutzer müssen sich vor dem Gebrauch des Bikes mit dem Gasdrehgriff und dem Tretunterstützungssensor vertraut machen und Ihre Geschwindigkeit vorsichtig dem Straßenverkehr, den Fahrbedingungen und Ihrem Fahrkönnen anpassen. Beginnen Sie immer mit der niedrigsten Unterstützungsstufe, bis Sie mit dem Bike vertraut sind und mit dessen Leistung sicher umgehen können.
- Jegliche nachträgliche Änderungen an Ihrem Bike von Rad Power Bikes, die nicht ausdrücklich von Rad Power Bikes genehmigt sind, können zum Erlöschen der Garantie führen und unsichere Fahrbedingungen zur Folge haben.
- Da E-Bikes schwerer und schneller als konventionelle Fahrräder sind, erfordern sie beim Fahren besondere Vorsicht.
- Fahren Sie bei Nässe besonders vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und erhöhen Sie den Sicherheitsabstand. Füße und Hände können bei Nässe abrutschen, was zu Stürzen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Allgemeine Warnhinweise



Wie bei jedem Sport besteht auch beim Fahrradfahren das Risiko von Schäden, Verletzungen und Tod. Wenn Sie sich entscheiden, ein Fahrrad zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für dieses Risiko, daher müssen Sie die Regeln für sicheres und verantwortungsvolles Fahrradfahren kennen und einhalten und die angemessene Nutzung und Wartung dieses Bikes beachten. Die angemessene Nutzung und Wartung Ihres Bikes vermindert das Risiko von Schäden, Verletzungen und Tod.



Fahrradfahren verträgt sich nicht mit Drogen und Alkohol. Fahren Sie ein Bike niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen oder Bedingungen, die Ihre Motorik, Ihr Urteilsvermögen und/oder Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen von Fahrzeugen beeinträchtigen können.



Das RadRhino ist für die Verwendung durch Personen im Alter von mindestens 18 Jahren vorgesehen. Fahren müssen unabhängig von Ihrem Alter über die nötige körperliche und geistige Verfassung und Reaktionszeit

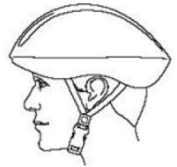
verfügen, um sicher fahren und mit dem Verkehr, den Straßenverhältnissen und plötzlich auftretenden Situationen angemessen umgehen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen für das Führen von E-Bikes einhalten zu können. Bei Behinderungen oder Beeinträchtigungen beispielsweise des Seh- oder Hörvermögens, anderen physischen Beeinträchtigungen, kognitiven oder sprachlichen Beeinträchtigungen, Anfallsleiden oder sonstigen Zuständen, die Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen von Fahrzeugen beeinträchtigen könnten, fragen Sie bitte Ihren Arzt, bevor Sie mit einem Bike fahren.

Helme

Das Tragen eines passenden, der anzuwendenden Norm entsprechenden Fahrradhelms bei jeder Fahrt wird dringend empfohlen.



Wir empfehlen, beim Fahren eines Bikes einen passenden und die Stirn schützenden Helm zu tragen. Kinder müssen als Beifahrer einen entsprechenden Helm tragen.



Nasses Wetter



Fahren Sie möglichst nicht bei nassem Wetter. Fahren Sie nur dann bei nassem Wetter, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

Dieses E-Bike ist nicht für die Fahrt bei starkem Regen oder durch Pfützen oder Bäche ausgelegt. Lassen Sie dieses Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen, da hierdurch das elektrische System beschädigt werden kann.

- Das Fahren bei nassem Wetter erfordert besondere Vorsicht.
- Fahren Sie mit verminderter Geschwindigkeit, damit Sie das Bike bei rutschigen Bedingungen besser kontrollieren können.
- Bremsen Sie frühzeitiger, da der Bremsweg länger als bei trockenen Bedingungen ist.
- Sorgen Sie für bessere Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer. Tragen Sie reflektierende Bekleidung und sorgen Sie für Sicherheitsbeleuchtung.

- Bei Nässe sind gefährliche Straßenverhältnisse schlechter zu sehen; fahren Sie daher besonders vorsichtig.

Fahren bei Dunkelheit



Fahren Sie möglichst nicht bei Dunkelheit. Fahren Sie nur bei Dunkelheit, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

- Tragen Sie helle und reflektierende Bekleidung.
- Fahren Sie langsam und möglichst auf vertrauten und beleuchteten Wegen.
- Achten Sie darauf, dass reflektierende Reifenflanken und sonstige Reflektoren angebracht und ungehindert zu sehen sind.
- Verwenden Sie eine sachgerecht funktionierende Beleuchtung mit weiß leuchtendem Front- und rot leuchtendem Heckscheinwerfer.

Hinweis für Eltern und Erziehungsberechtigte

Als Eltern oder Erziehungsberechtigte tragen Sie die Verantwortung für die Handlungen und für die Sicherheit Ihrer Kinder. Das RadRhino ist nicht für die Nutzung durch Kinder unter 18 Jahren vorgesehen. Wenn Sie ein Kind im Kindersitz befördern, muss es einen passenden, der anwendbaren Norm entsprechenden Helm tragen. Zusätzliche Informationen zu Helmen finden Sie im entsprechenden Kapitel dieser Betriebsanleitung. Im Abschnitt Beförderung von Kindern finden Sie weitere Informationen zum sicheren Transport von Kindern in einem zugelassenen, auf dem Heckgepäckträger des RadRhino montierten Kindersitz.

Garantie

GARANTIEINFORMATION

Rad Power Bikes übernimmt in allen Ländern, in denen EU-Recht gilt, die Gewährleistung für Materialfehler für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Datum des Kaufs. Eine Voraussetzung für die Übernahme dieser Gewährleistung durch Rad Power Bikes besteht darin, dass Ihre Nutzung und Wartung des RadRhino allen in dieser Betriebsanleitung, in etwaigen unter

radpowerbikes.eu/owner-tools einsehbaren modellspezifischen Videos und in den Anleitungen der Komponentenhersteller genannten Bedingungen entsprochen hat.

Die Gewährleistung für Materialfehler umfasst keinen normalen, dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entsprechenden Verschleiß. Komponenten wie Akku, Motorsystem, Bremssystem Antriebssystem, Sattel, Griffe und Pedale unterliegen dem Verschleiß durch Gebrauch.

Sofern anwendbar, gewähren wir für jedes Bike gegenüber dem Erstbesitzer eine umfassende Herstellergarantie von zwei Jahren gegen jegliche Herstellungsmängel. Rad Power Bikes gewährt für dieses Produkt und seine einzelnen Teile eine Garantie gegen Material- und Herstellungsfehler wie folgt:

RAD POWER BIKES BESCHRÄNKTE 2-JÄHRIGE GARANTIE

Die unten genannten Garantiebedingungen können jederzeit geändert werden; die aktuelle Version der Garantiebedingungen finden Sie unter radpowerbikes.eu/warranty. Für die Komponenten von Rad Power Bikes einschließlich Rahmen, Gabeln, Vorbauten, Lenker, Steuersätze, Sattelstützen, Sättel, Bremsen, Beleuchtung, Innenlager, Kurbelgarnituren, Pedale, Felgen, Radnaben, Freiläufe, Kassetten, Schaltwerke und Umwerfer, Schalthebel, Motor, Gasgriff, Controller, Kabelbäume, LCD-Displays, Ständer, Reflektoren und Beschläge garantieren wir für einen Zeitraum von 2 Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs, dass sie frei von Material- und Herstellungsmängeln sind.

Für die Lithium-Ionen-Akkus von Rad Power Bikes gilt eine Garantie von 2 Jahren ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs gegen Material- und Herstellungsfehler. Die Garantie für die Akkus umfasst keine Schäden durch Stromstöße, ungeeignete Ladegeräte, unsachgemäße Wartung oder andere Fehlbenutzung sowie Demontage. Außerdem von der Garantie ausgenommen sind normaler Verschleiß und Wasserschäden.

Garantieausschlüsse

- Die Gewährleistung für Materialfehler umfasst keinen normalen Verschleiß, der dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Komponenten wie Akku, Motorsystem, Bremssystem, Antriebssystem, Sattel, Griffe und Pedale unterliegen

dem Verschleiß durch bestimmungsgemäßen Gebrauch und sind bei normalem Verschleiß von der Garantie ausgeschlossen.

- Schäden, die aus dem Gebrauch des Bikes bei Wettkämpfen oder einer anderen nicht bestimmungsgemäßen Nutzung entstanden sind.
- Schäden, die durch unsachgemäße Werkzeuge, falsche Montage oder unsachgemäße Wartung entstanden sind.
- Schäden, die durch die Hinzufügung nicht standardmäßiger Teile oder Komponenten oder durch Veränderungen entstanden sind.

Zusätzliche Garantiebedingungen

Diese Garantie gilt nur für den Ersteigentümer eines Fahrrads von Rad Power Bikes. Diese Garantie gilt nicht für Mietbikes oder gewerblich genutzte Bikes. Diese Garantie ist ausdrücklich auf den Ersatz fehlerhafter Teile nach dem alleinigen Ermessen von Rad Power Bikes beschränkt. Diese Garantie umfasst keine Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Höhere Gewalt, Unfall, unsachgemäße Verwendung, Vernachlässigung, Missbrauch, gewerbliche Nutzung, Veränderung, Umbau, unsachgemäße Montage, Verschleiß, Montage von Teilen oder Zubehör, die nicht für die Benutzung des Bikes im Verkaufszustand vorgesehen oder kompatibel sind, Bedienungsfehler, Wasserschaden, extremen Einsatz, Stunt-Fahren oder unsachgemäße Wartung entstehen. Diese Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile (wie Reifen, Schläuche, Bremsbeläge, Züge und Zughüllen, Griffe). Rad Power Bikes übernimmt keine Verantwortung und haftet nicht für Schäden, Ausfälle oder Verluste, die durch unautorisierte Wartung oder die Verwendung nicht zugelassener Teile entstehen. Rad Power Bikes übernimmt keinerlei Haftung für direkte, indirekte oder Folgeschäden in Verbindung mit seinen Produkten einschließlich insbesondere Schadenersatz für Verletzungen, Eigentumsschäden oder wirtschaftliche Verluste, weder aufgrund des Vertrags, der Garantie oder der Produkthaftung noch aus Gründen der Fahrlässigkeit. Alle Ansprüche in Bezug auf diese Garantie sind an Rad Power Bikes zu richten. Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs muss der Kaufnachweis vorgelegt werden.

Zusatzinformationen zum Verschleiß

Die Komponenten des RadRhino unterliegen einem höheren Verschleiß als bei Fahrrädern ohne Motorunterstützung. Das liegt daran, dass das RadRhino höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten als konventionelle Fahrräder erzielen kann und ein höheres Gewicht hat. Ein erhöhter Verschleiß stellt keinen Materialfehler dar und unterliegt nicht der Garantie. Typische hiervon betroffene Komponenten sind Reifen, Bremsbeläge und Bremsscheiben, Federgabeln, Speichen, Laufräder und der Akku.



Wird die Nutzungsdauer einer Komponente überschritten, kann dies zum unerwarteten Ausfall führen, der schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Achten Sie daher besonders sorgfältig auf Verschleißanzeichen wie Risse, Kratzer, Farbveränderungen oder Änderungen im Betriebsverhalten von Komponenten, die auf eine Überschreitung der Nutzungsdauer hinweisen könnten. Abgenutzte Komponenten müssen unverzüglich ausgetauscht werden. Wenn Sie mit regelmäßigen Wartungsarbeiten nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Zweiradmechaniker.

Links zum Montage-Video und zu Online-Materialien

Montagevideo

Besuchen Sie radpowerbikes.eu/owner-tools oder den YouTube-Kanal von Rad Power Bikes, dort finden Sie das offizielle Montagevideo für das RadRhino.

Online-Materialien

Besuchen Sie die Website von Rad Power Bikes (radpowerbikes.eu) oder nehmen Sie bei Fragen Kontakt mit dem technischen Support von Rad Power Bikes auf.

Wir helfen Ihnen gerne!

Wenn Sie Fragen haben:

Besuchen Sie unsere Website unter (radpowerbikes.eu) und

Owner Tools Webseite (radpowerbikes.eu/owner-tools).

Schreiben Sie uns eine E-Mail an eu-support@radpowerbikes.com oder rufen Sie uns an unter +31-85 7470430.

VE5.250ST.001

Fahren Sie RAD!